

«Anlegernr»

«Anschriftszeile_1»
«Anschriftszeile_2»
«Anschriftszeile_3»
«Anschriftszeile_4»
«Anschriftszeile_5»
«Anschriftszeile_6»
«Anschriftszeile_7»

Hamburg, 8. Juni 2015

MS „Pontremoli“ GmbH & Co. KG
Ordentliche Gesellschafterversammlung 2015 im schriftlichen Verfahren

«Briefliche_Anrede»,
«Briefl_Anr_2»,

von der persönlich haftenden Gesellschafterin wurden wir beauftragt, die diesjährige Gesellschafterversammlung im schriftlichen Verfahren durchzuführen.

In diesem Zusammenhang übersenden wir Ihnen die Unterlagen zur Gesellschafterversammlung 2015. Diese bestehen aus der Tagesordnung, dem Bericht der Geschäftsführung, dem Mehrjahresvergleich, dem Bericht des Beirates, der Kandidatenliste sowie dem Jahresabschluss zum 31. Dezember 2014.

Wir bitten Sie um Teilnahme an diesem schriftlichen Verfahren, indem Sie den vollständig ausgefüllten und unterschriebenen Abstimmungsbogen bis zum **6. Juli 2015** (bei uns eingehend) per Post oder per Telefax an uns zurücksenden. Für eine wirksame Stimmabgabe ist es gemäß § 11 Ziff. 4 Satz 2 des Gesellschaftsvertrages erforderlich, dass Ihr Abstimmungsbogen innerhalb von vier Wochen ab Absendung dieser Aufforderung bei uns eingeht.

Ihre möglichst vollzählige Teilnahme an der Beschlussfassung im schriftlichen Verfahren würden wir sehr begrüßen. Auf Ihr Recht, der Beschlussfassung im schriftlichen Verfahren zu widersprechen, weisen wir ausdrücklich hin.

Über das Ergebnis der Abstimmung werden wir Sie unverzüglich unterrichten.

Eine abschließende Bitte:

Bereits seit dem 21. August 2008 unterfallen wir - und damit mittelbar auch Sie - den Vorschriften des **Geldwäschegesetzes** (=GwG). Daher bitten wir Sie wie bisher auch schon, uns über Änderungen Ihrer persönlichen Daten (wie z.B. Name, Anschrift, Bankverbindung) zu informieren. Seit 2012 sind die bestehenden Offenlegungspflichten nochmals **erweitert** worden. Daher bitten wir Sie ausdrücklich, uns - sofern auf Sie zutreffend – auch

- über bereits bestehende Vertretungs- und / oder Treuhandverhältnisse sowie abweichende wirtschaftliche **Berechtigungen an der Beteiligung** (z.B., wenn Sie die Beteiligung für eine andere Person halten) zu informieren und auch über deren zukünftige Begründung oder Änderung. Der Information an uns bitten wir eine lesbare Kopie des Personalausweises bzw. Reisepasses des „abweichenden wirtschaftlich Berechtigten“ beizufügen.

Seite 2 des Schreibens vom 8. Juni 2015

- sofern Sie, ein „abweichender wirtschaftlich Berechtigter“ oder ein unmittelbares Familienmitglied oder eine Ihnen bzw. dem abweichenden wirtschaftlich Berechtigten „nahestehende Person“ ein „wichtiges öffentliches Amt“ im In- oder Ausland ausübt und damit eine „**politisch exponierte Person**“ iSd GwG darstellt, uns dies mitzuteilen. Gemäß § 6 GwG gelten öffentliche Ämter unterhalb der nationalen Ebene nur dann als „wichtig“, wenn deren politische Bedeutung mit einer ähnlichen Position auf nationaler Ebene vergleichbar ist.

Bitte überprüfen Sie sorgfältig, ob eine der o.a. Fallgruppen auf Sie zutrifft und informieren uns in diesem Fall oder halten Rücksprache mit uns. Das Geldwäschegesetz weist Sanktionen für den Fall von Zuwiderhandlungen auf und verpflichtet uns in seinem § 11 bereits dann zu Verdachtsmeldungen an die Behörden, wenn Tatsachen darauf schließen lassen, dass Sie den Offenlegungspflichten des Geldwäschegesetzes nicht nachgekommen sind.

Für Fragen stehen wir Ihnen gern zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

M.M. Warburg & CO
Schiffahrtstreuhand GmbH

Anlagen

«Suchname», «Anlegernr», «Fonds», «Währung» «Beteiligungsbetrag»
davon bereits eingezahlt und damit stimmberechtigt «Währung» «eingezahltes_Kapital»

Abstimmungsbogen

M.M.Warburg & CO
Schiffahrtstreuhand GmbH
Ferdinandstraße 61
20095 Hamburg

Fristende:
6. Juli 2015
(Hier eingehend)

Telefax: 040/32 82 58 99

Ordentliche Gesellschafterversammlung 2015 der MS „Pontremoli“ GmbH & Co. KG im schriftlichen Verfahren

1. Feststellung des Jahresabschlusses 2014

Zustimmung Ablehnung Enthaltung

2. Entlastung der persönlich haftenden Gesellschafterin für ihre Geschäftsführung im Geschäftsjahr 2014

Zustimmung Ablehnung Enthaltung

3. Entlastung der Treuhandgesellschaft für ihre Tätigkeit im Geschäftsjahr 2014

Zustimmung Ablehnung Enthaltung

4. Entlastung des Beirates für seine Tätigkeit im Geschäftsjahr 2014

Zustimmung Ablehnung Enthaltung

5. Wahl der TPW Todt & Partner KG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft zum Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2015

Zustimmung Ablehnung Enthaltung

Ort, Datum

Unterschrift

... weiter auf Seite 2

«Suchname», «Anlegernr», «Fonds», «Währung» «Beteiligungsbetrag»
davon bereits eingezahlt und damit stimmberechtigt «Währung» «eingezahltes_Kapital»

Seite 2 des Abstimmungsbogens

**Ordentliche Gesellschafterversammlung 2015
der MS "Pontremoli" GmbH & Co. KG
im schriftlichen Verfahren**

6. Neuwahl des Beirates

Sie können einen oder zwei Kandidaten (siehe deren Selbstdarstellung im Geschäftsbericht) wählen, Stimmenhäufung auf einen Kandidaten ist nicht zulässig.

Peter Bretzger

Ulrich R. Kuettner

Hans-Ulrich Rütten

Johannes Ziegler

Ort, Datum

Unterschrift

MS „Pontremoli“ GmbH & Co. KG



Ihre Unterlagen für die Gesellschafterversammlung 2015

MS „Pontremoli“ GmbH & Co. KG

Geschäftsführung: **Verwaltungsgesellschaft MS „Pontremoli“ mbH**
Lange Str. 1a, 18055 Rostock
Geschäftsführer: Volker Redersborg, Helge Janßen

Vertragsreeder: **Reederei F. Laeisz G.m.b.H.**
Lange Str. 1a, 18055 Rostock
<http://www.laeisz.de/>

Emissionshaus: **Hamburgische Seehandlung Gesellschaft für
Schiffsbeteiligungen mbH & Co. KG**
Neue Burg 2, 20457 Hamburg
Tel.: 040 / 34 84 2 0
Fax: 040 / 34 84 2 298
E-Mail: info@seehandlung.de
<http://www.seehandlung.de/>

Treuhandgesellschaft: **M.M.Warburg & CO Schiffahrtstreuhand GmbH**
Ferdinandstr. 61, 20095 Hamburg
Tel.: 040 / 32 82 58 0
Fax: 040 / 32 82 58 99
E-Mail: Schiffahrtstreuhand@mmwarburg.com

Beirat: **Peter Bretzger**
Carl-Zeiss-Straße 40, 89518 Heidenheim
Tel.: 07324 /30 36
E-Mail: bretzger-rechtsanwaelte@eurojuris.de

Hans-Ulrich Rütten
Am Stockerhof 24, 47809 Krefeld
Tel.: 02151 / 95 13 48
E-Mail: info@capital-concept24.de

Herbert Juniel
Schwachhauser Herrstraße 355, 28211 Bremen
Tel.: 0421 / 23 78 44
E-Mail: herbert.juniel@t-online.de

Gesellschafterversammlung 2015

MS „Pontremoli“ GmbH & Co. KG

Inhalt

Tagesordnung

Bericht der Geschäftsführung

Mehrjahresvergleich

Bericht des Beirates

Kandidatenliste

Jahresabschluss

Tagesordnung

der ordentlichen Gesellschafterversammlung der

MS „Pontremoli“ GmbH & Co. KG

im schriftlichen Verfahren

1. Feststellung des Jahresabschlusses 2014
2. Entlastung der persönlich haftenden Gesellschafterin für ihre Geschäftsführung im Geschäftsjahr 2014
3. Entlastung der Treuhandgesellschaft für ihre Tätigkeit im Geschäftsjahr 2014
4. Entlastung des Beirates für seine Tätigkeit im Geschäftsjahr 2014
5. Wahl der TPW Todt & Partner KG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft zum Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2015
6. Neuwahl des Beirates

Bericht der Geschäftsführung über das Geschäftsjahr 2014

1 Überblick über das Geschäftsjahr 2014

Das MS „Pontremoli“ war im Berichtsjahr weiterhin bei der Australian National Line (ANL, einer Tochtergesellschaft der Reederei CMA CGM) unter dem Namen "ANL BENALLA" beschäftigt. Die Charterrate betrug im Rahmen des bis zum 15. März 2014 laufenden Chartervertrages USD 6.250 pro Tag. Im direkten Anschluss konnte mit ANL eine Anschlussbeschäftigung bis zum 05. April 2015 zu einer Tagesrate von USD 6.850 vereinbart werden. Der Chartervertrag wurde anschließend nochmals bis mindestens September 2015, längstens 31. Oktober 2015, zu einer Tagesrate von USD 8.800 verlängert.

Beschäftigungssituation des Schiffes:

Charterer	von	bis	Charterrate p.d.
Kawasaki Kisen Kaisha Ltd.	08/2006	05/2009	22.500 USD
	06/2009	03/2010	5.750 USD
beschäftigungslos	03/2010	05/2010	
CSAV (Positionierungsreise)	05/2010	07/2010	5.800 USD
CNC (CMA CGM)	07/2010	07/2011	12.075 USD
ANL (CMA CGM)	07/2011	06/2012	13.750 USD
	06/2012	03/2013	6.850 USD
	03/2013	03/2014	6.250 USD
	03/2014	04/2015	6.850 USD
	04/2015	10/2015	8.800 USD

Im Berichtsjahr sind keine Ausfalltage entstanden.

Aufgrund der anhaltend schwierigen Marktverhältnisse wurde im Berichtsjahr in Abstimmung mit der finanzierenden Bank eine halbe Jahrestilgung in Höhe von TUSD 800 auf das **Schiffshypothekendarlehen** geleistet. Ein Tilgungsvorsprung besteht nicht mehr.

Im Geschäftsjahr 2014 erfolgte keine **Auszahlung** an die Gesellschafter.

Im Rahmen des im November 2012 beschlossenen zweiten Fortführungskonzeptes zur Sicherung des Geschäftsbetriebes erfolgte die Einzahlung der ersten Tranche zum 30. November 2012, der zweiten Tranche zum 30.04.2013 und der dritten Tranche zum 30.04.2014. Die 4. Tranche war zum 30.04.2015 zur Einzahlung fällig.

Das **steuerliche Ergebnis 2014** beträgt ca. **0,1%**.

2 Einsatz und Betrieb des Schiffes

Das MS „Pontremoli“ ist unverändert bei der Australian National Line (ANL, eine Tochtergesellschaft der französischen Reederei CMA CGM) beschäftigt. Der Charterer setzt das Schiff unverändert unter dem Namen MS „ANL Benalla“ in einem Dienst zwischen Australien und Neuseeland ein. Die Charrate beträgt seit dem 16. März 2014 USD 6.850,00 pro Tag. Mit Wirkung zum 06. April 2015 konnte der Vertrag zu einer Charrate USD 8.800,00 pro Tag und einer Laufzeit von ca. 6 bis 8 Monaten verlängert werden.

Das Schiff wird unter anderem im Trans-Tasman-Service eingesetzt. Dabei werden z.B. die Häfen Sydney, Melbourne, Auckland und Wellington angelaufen.



Der Schiffsbetrieb verlief störungsfrei und zur Zufriedenheit des Charterers. Die Charraten wurden stets pünktlich und vollständig bezahlt. Das Verhältnis zum Charterer in der täglichen Zusammenarbeit war sachgerecht und konstruktiv.

Erfreulicherweise ist im Berichtsjahr nur eine Ausfallzeit von nur ca. 3 Stunden entstanden. Das Schiff zeigt sich unverändert in einem sauberen und gepflegten Zustand. Die nächste Klasseerneuerung und die damit einhergehende Dockung des Schiffes sind für Juli 2016 geplant.

Die „Pontremoli“ ist im Seeschiffsregister des Amtsgerichts Rostock eingetragen. Gleichzeitig ist das Schiff im sog. Bareboat-Register von Liberia registriert und führt die Flagge der Republik Liberia.

Das Schiff ist gegen Kasko-Risiken im Rahmen der Flottenpolice des Vertragsreeders mit einem Versicherungswert von USD 22 Mio. versichert. Dieser Betrag deckt die Passiv-Seite der Handelsbilanz, d.h. das Fremdkapital sowie das Eigenkapital (eingezahltes Kapital abzüglich geleisteter Auszahlungen und aufgelaufener Verluste) sowie eine ausreichend kalkulierte Reserve ab.

Ferner besteht eine Versicherung gegen Zeitverluste bei kaskoversicherten Schäden (Loss of Hire) mit einer Franchise (Selbstbehalt) von 14 Tagen und einer Abdeckung von bis zu 180 Tagen pro Jahr und Schadensfall durch den Versicherer. Die im Versicherungsfall ab dem 15. Tag zu leistende Tagesrate steht in Abhängigkeit zu der dann erzielten Charrate. Gegen Haftpflichtrisiken ist das Schiff bei einem P&I Club versichert. Es besteht außerdem eine Rechtsschutzversicherung.

3 Marktsituation

Der Containerschiffmarkt 2014 verlief anfänglich - wie bereits im Vorjahr - unverändert auf gewohnt niedrigem Niveau, und dies in nahezu allen Größensegmenten. Im weiteren Jahresverlauf konnten die einzelnen Segmente eine leichte Erholung verzeichnen, die sich jedoch nach kurzfristiger Steigerung der Zeitcharterraten in den meisten Segmenten nicht als nachhaltig erweisen konnte. Lediglich das Segment der Panamax Größenklasse konnte leichte Ratensteigerung erzielen.

Der Fokus der Linienreedereien lag 2014 zum einen auf der Reduzierung der Kosten und Effizienzsteigerung der Liniennetze sowie auf einer nachhaltigen Steigerung der Containerfrachtraten. Letzteres war jedoch vor allem durch Überkapazitäten, in Folge von fortlaufenden Ablieferungen von Großcontainerschiffen, nicht erfolgreich.

Wie schon in den Vorjahren waren lediglich im vierten Quartal 2014 leichte Erhöhungen der Containerfrachtraten zu verzeichnen. Dies war, neben den auf Grund der Winterfahrpläne reduzierten Kapazitäten, vor allem durch die Arbeitskämpfe der Hafendarbeiter in den Häfen der US-Westküste möglich. Diese hatten zum Teil erhebliche Verzögerungen in den Abfertigungen der Schiffe zur Folge. Die Linienreedereien waren gezwungen zusätzliche Tonnage aufzunehmen, um die Abfahrtsfrequenzen in den asiatischen Häfen aufrecht halten zu können.

Auch in 2014 kann die weiterhin schwächelnde Weltkonjunktur mit als eine der Ursachen für einen negativen Trend in den Containerfrachtraten angeführt werden. Obwohl die US Wirtschaft positivere Signale sendet, ist die Situation im Euroraum weiterhin angespannt und der sich in der zweiten Jahreshälfte abschwächende Euro dämpft zusätzlich die Nachfrage auf den Routen zwischen Asien und Europa.

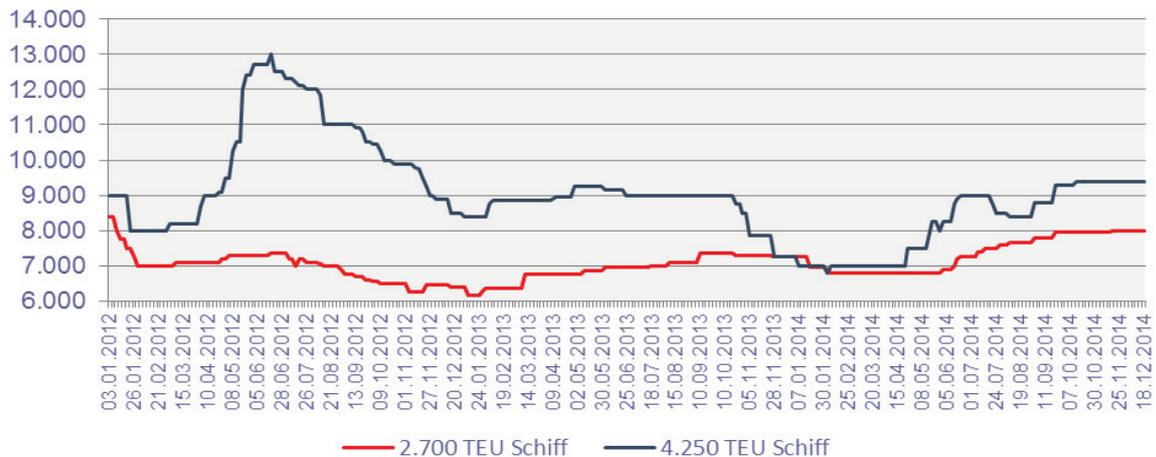
Der stetige Zufluss von neuer Tonnage im Segment der Großcontainerschiffe führte weiterhin zu Überkapazitäten und erschwerte dadurch eine nachhaltige Erholung der Containerfrachtraten.

Dies hatte ebenso negative Auswirkungen auf den Containerchartermarkt. In 2014 übte der Kaskadeneffekt weiterhin spürbar Druck auf die Nachfrage nach Schiffen, vor allem im Segment der Panamax Klasse, aus. So bewegten sich die Zeitcharterraten in dieser Größenklasse im ersten Halbjahr zwischen USD 8.500 – 9.500 pro Tag und lagen damit etwa auf Vorjahresniveau. Im zweiten Halbjahr konnten sich die Zeitcharterraten jedoch kontinuierlich bis auf USD 11.500 pro Tag steigern. Die bereits erwähnten Verzögerungen in den US Häfen führten zu einer erhöhten Nachfrage an Tonnage in diesem Größensegment.

Auch wie im vergangenen Jahr sind die Schiffe der kleineren Größenklassen weiterhin nur bedingt von dieser Entwicklung betroffen und entwickelten sich im Verlauf des Jahres regional und größenspezifisch unterschiedlich. 2700 TEU-Schiffe ohne Ladegeschrirr erzielten im Januar 2014 durchschnittlich USD 6.950 pro Tag, auf Basis einer 12-monatigen Zeitcharter, und konnten im weiteren Jahresverlauf einen geringen Anstieg der Zeitcharterraten verzeichnen. Diese Einheiten wurden im Juni mit durchschnittlich USD 7.200 bewertet und konnten bis zum Jahresende weitere Steigerungen auf USD 8.000 pro Tag erzielen. Tonnage mit eigenem Ladegeschrirr in der Größe 2.500 TEU wurde im gleichen Zeitraum durchschnittlich um ca. USD 500 – 1.000 pro Tag niedriger bewertet.

Die Größenklasse 1.700 TEU mit eigenem Ladegeschrirr konnte im Jahresverlauf ihr Ratenniveau größtenteils mit nur geringen Verlusten behaupten. Zum Jahresbeginn bei USD 7.500 pro Tag, auf Basis einer 12-monatigen Zeitcharter, konnte das Niveau über den Sommer hin gehalten werden und musste nur zum Jahresende geringe Verluste in Kauf nehmen und lag zum Jahresende bei USD 7.350 pro Tag.

Zeitcharterratenentwicklung (basierend auf 12-Monats-Charter)

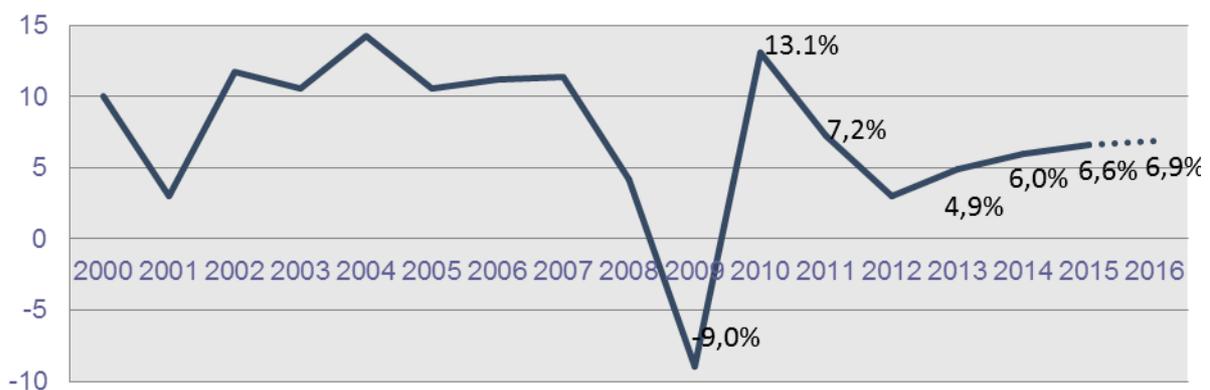


(Quelle Martini Chartering)

Die Containerschiffsflotte wuchs in 2014 um ca. 6,3 % (Vgl. 2013 um ca. 6,6 %). Das Flottenwachstum betraf jedoch hauptsächlich das Segment über 7.500 TEU. Die Größenklasse 7.500 – 10.000 TEU wuchs um ca. 9,2 %, das Segment 10.000 TEU und größer sogar um ca. 33 %. Im Vergleich dazu schrumpfte die Flotte der Größenklasse 2.000 – 3.000 TEU leicht mit ca. - 2,4 %. Das Containerhandelsvolumen entwickelte sich, mit einem Anstieg von ca. 6,0 Prozent, wieder etwas stabiler als in den Vorjahren (Vgl. 2013 um ca. 4,9 %).

Etwas gegenläufig entwickelte sich die Anzahl der Verschrottungen; sie lag mit 170 verschroteten Einheiten etwa 12 Einheiten unter den Vorjahreswerten, bezogen auf die Gesamtkapazität wurden ca. 388.419 TEU dem Markt entzogen. Dies entspricht einem Rückgang von ca. 51.282 TEU.

Wachstum des weltweiten Containerhandels in %



(Quelle CSLR)

Nach wie vor wird ein hohes Volumen an Neubauablieferungen, in erster Linie in den größeren Segmenten, erwartet. Für 2015 rechnen Analysten mit einem Wachstum der Tonnage von insgesamt ca. 6,3 %, welches jedoch sehr ungleichmäßig innerhalb der einzelnen Größensegmente verteilt ist.

4 Erläuterungen zur Bilanz

Nachfolgende Übersicht ergibt sich nach Zusammenfassungen und Saldierungen aus der Bilanz zum 31.12.2014 (Angaben in TEUR):

Vermögen

Anlagevermögen	12.835	98,1%
Flüssige Mittel	24	0,2%
Übrige Aktiva	220	1,7%
	<u>13.079</u>	<u>100,0%</u>

Kapital

Eigenkapital	2.037	15,5%
Langfristige Verbindlichkeiten	10.501	80,3%
Kurzfristige Verbindlichkeiten	541	4,2%
	<u>13.079</u>	<u>100,0%</u>

Das **Anlagevermögen** beinhaltet die um die Abschreibung geminderten Anschaffungskosten des Schiffes. Das Schiff wird degressiv über eine Nutzungsdauer von 17 Jahren abgeschrieben.

Die **flüssigen Mittel** beinhalten das Guthaben der Bordkasse.

In den **übrigen Aktiva** sind unter anderem Vorräte (TEUR 123), sonstige Vermögensgegenstände (TEUR 49) und der aktive Rechnungsabgrenzungsposten (TEUR 40) enthalten.

Die **langfristigen Verbindlichkeiten** beinhalten im Wesentlichen das Schiffshypothekendarlehen. Der Stand zum 31.12.2014 beträgt TUSD 12.650 (=TEUR 10.419).

Die **kurzfristigen Verbindlichkeiten** enthalten Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern (TEUR 138), aus Reedereibetrieb (TEUR 45), sonstigen Verbindlichkeiten (TEUR 44), Rückstellungen (TEUR 283) und Rechnungsabgrenzungsposten (TEUR 31).

Das Eigenkapital gemäß Handelsbilanz zum 31.12.2014 setzt sich wie folgt zusammen (Angaben in TEUR):

Eigenkapital

Kommanditkapital der Anleger	21.500
Gründungsgesellschafter	530
Kapitalrücklage (Agio)	661
Verlustvortrag	-17.986
Entnahmen	-4.947
Einlage Vorzugskapital I	2.203
Einlage Vorzugskapital II	2.644
Jahresfehlbetrag	-2.568
	<u>2.037</u>

Unter der „Einlage Vorzugskapital I“ ist das Kapital des Fortführungskonzeptes I aus dem Jahr 2010 ausgewiesen.

Unter der „Einlage Vorzugskapital II“ werden die ersten drei Tranchen des im Rahmen des Fortführungskonzeptes II durch die Kommanditisten bereitgestellten zusätzlichen Kapitals in Höhe von insgesamt EUR 3,525 Mio. ausgewiesen. Das Konzept sieht eine Einzahlung in vier Tranchen i.H.v. jeweils TEUR 881,2 vor. Die Einzahlung der ersten Tranche erfolgte zum 30. November 2012, die zweite Tranche zum 30.04.2013, die dritte Tranche zum 30.04.2014 und die vierte Tranche war zum 30.04.2015 fällig.

Auszahlungen an die Kommanditisten des „Vorzugskapitals I“ und „Vorzugskapitals II“ konnten bislang nicht geleistet werden.

5 Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Eine Gegenüberstellung des kalkulierten Ergebnisses gem. Prospekt mit dem tatsächlichen Ergebnis des Geschäftsjahres 2014 zeigt folgendes Bild (Angaben in TEUR):

	Prospekt	2014	Abweichung
Einnahmen Zeitcharter	6.454	1.809	-4.645
Kursgewinne Darlehenstilgung	0	42	42
Sonstige Erträge/Aufwendungen (saldiert)	0	39	39
Erträge	6.454	1.890	-4.564
Schiffsbetriebskosten	-1.824	-1.666	158
Bereederung, Befrachtung	-339	-170	169
Zinsaufwand Hypothekendarlehen	-767	-375	392
Sonstige Zinsen	0	-67	-67
Verwaltungskosten	-180	-175	5
Gewerbesteuer	-38	-17	21
Kursdifferenzen aus Bewertung	0	-510	-510
Auflösung Rückstellung für drohende Verluste	0	310	310
Rückstellung für drohende Verluste	0	-224	-224
Abschreibung	-1.596	-1.564	32
Aufwendungen	-4.744	-4.458	286
Jahresfehlbetrag (Handelsbilanz)	1.710	-2.568	-4.278

Die **Einnahmen Zeitcharter** sind gegenüber der Prospektdarstellung um TEUR 4.645 geringer ausgefallen, da die erzielte Tages-Charterrate von rd. EUR 4.957 um EUR 12.971 unter dem Prospektwert lag. Hinzu kommt, dass der prospektierte Umrechnungskurs von USD/EUR 1,2550 vom tatsächlichen Durchschnittskurs USD/EUR 1,3363 abweicht.

Bei den **Schiffsbetriebskosten** konnte im Vergleich mit den prospektierten Werten Einsparungen im Bereich der technischen Kosten sowie der Aufwendungen für Versicherungen realisiert werden.

Im Berichtsjahr fielen die **Zinsen** für das Schiffshypothekendarlehen um ca. TEUR 392 geringer aus als prospektiert. Ursächlich hierfür waren die anhaltend niedrigen Zinssätze. Darüber hinaus werden die Zinsaufwendungen in der Währung USD geleistet und der Umrechnungskurs war schwächer als prospektiert.

Die **Verwaltungskosten** setzen sich aus der Treuhandgebühr (TEUR 113), den Rechts-, Beratungs- und Prüfungskosten (TEUR 24), der D&O-Versicherung (TEUR 5), Kosten für den Beirat (TEUR 12) und sonstigen Kosten (TEUR 21) zusammen.

6 Liquidität und Auszahlungen

Eine Gegenüberstellung des prospektierten Liquiditätsergebnisses mit dem tatsächlichen Liquiditätsergebnis zeigt für 2014 folgendes Bild (Angaben in TEUR):

	Prospekt	2014	Abweichung
Jahresfehlbetrag (Handelsbilanz)	1.710	-2.568	-4.278
+ Abschreibung	1.596	1.564	-32
- Auflösung Rückstellung drohende Verluste	0	-310	-310
+ Rückstellung drohende Verluste	0	224	
+ Kursdifferenzen aus Bewertung	0	510	510
laufender Cash-Flow	3.306	-579	-4.109
- Tilgung Darlehen (Buchwert)	-1.272	-584	688
+ Kursgewinn Tilgung Darlehen	0	-42	-42
- Vorabgewinne	-115	-49	66
+ Zuführung Neukapital	0	881	881
- Auszahlung Anleger	-1.965	0	1.965
in % vom nom. Kapital	9,0%	0,0%	-9,0%
Liquiditätsergebnis 2014	-46	-374	-552
+ Liquiditätsvortrag 2013	858	219	-639
Liquidität zum 31.12.2014	812	-155	-1.191

Der laufende **Cash-Flow** des Geschäftsjahres 2014 liegt um TEUR 4.109 unter dem Prospektansatz. Dies ist insbesondere auf die gegenüber Prospekt geringeren Chartereinnahmen sowie den schwächeren USD/EUR Kurs zurückzuführen.

Im Berichtsjahr wurde eine **Tilgung** in Höhe von TUSD 800 auf das Schiffshypothekendarlehen geleistet.

Im Berichtsjahr erfolgte keine **Auszahlung** an die Anleger.

Auszahlungen (bezogen auf das Kommanditkapital) seit Auflegung des Fonds:

Jahr	Ist	Prospekt	Abweichung
2006	0,0%	0,0%	0,0%
2007	0,0%	0,0%	0,0%
2008	9,0%	9,0%	0,0%
2009	0,0%	9,0%	-9,0%
2010	0,0%	9,0%	-9,0%
2011	0,0%	6,0%	-6,0%
2012	0,0%	9,0%	-9,0%
2013	0,0%	9,0%	-9,0%
2014	0,0%	9,0%	-9,0%
Summe	9,0%	60,0%	-51,0%

Wie in dem Emissionsprospekt dargestellt, erfolgte die Auszahlung des Jahres 2008 aus Liquiditätsüberschüssen der Gesellschaft, die keinen handelsrechtlichen Gewinn darstellen und gem. §§ 171, 172 HGB als Einlagenrückzahlung gelten. Sollte die Gesellschaft in wirtschaftliche Schwierigkeiten geraten, können derartige Auszahlungen zurückgefordert werden, sofern der Auszahlung keine Wiedereinzahlung, z.B. im Rahmen der Fortführungskonzepte, entgegensteht.

7 Steuerliche Verhältnisse

Die Gesellschaft wird bei dem Finanzamt Rostock unter der Steuernummer 079/170/01574 geführt.

Die Gesellschaft hat die Option zur **Tonnagebesteuerung** zum 1.1.2005 ausgeübt. Die laufenden Einkünfte werden daher pauschal anhand der Nettoraumzahl des Schiffes ermittelt und betragen jährlich nur ca. 0,14 % des nominellen Kapitals. Individuelle Sonderbetriebsausgaben, wie z.B. Notarkosten, sind nicht abzugsfähig.

Unterschiedsbeträge (stille Reserven) im Schiff bzw. im Fremdwährungsdarlehen sind aufgrund der Option zur Tonnesteuer zum 1.1.2005 nicht festzustellen.

Nachfolgend der Vergleich des prospektierten Ergebnisses mit dem tatsächlichen steuerlichen Ergebnis:

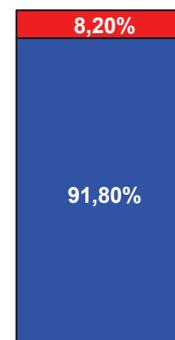
	<u>Prospekt</u>	<u>2014</u>	<u>Abweichung</u>
Tonnagesteuergewinn	32	30	-2
+/- Korrekturen	0	0	0
Steuerliches Ergebnis	32	30	-2
in % des nom. Kapitals	0,1%	0,1%	0,0%

Das **steuerliche Ergebnis 2014** beträgt ca. 0,1 % bezogen auf das nominelle Kommanditkapital.

Gebundenes Kapital per 31.12.2014

am Beispiel einer Pflichteinlage von EUR 50.000, keine Teilnahme am Vorzugskapital

Beitritt 2006	EUR
Pflichteinlage inkl. Agio	-51.500
Steuerzahlungen auf laufende Gewinne	-278
<u>Auszahlungen</u>	<u>4.500</u>
Kapitalbindung per 31.12.2014	-47.278



■ Auszahlung nach Steuern
■ Kapitalbindung

8 Pool

Seit Juli 2010 wurden die Einnahmen im Pool der 2.700 TEU Klasse gepoolt. Im Berichtsjahr gehörten dem Pool zwei Poolpartner an, deren Beschäftigungen sich wie folgt darstellen:

<u>Poolpartner</u>	<u>Ø Nettocharter p.d.</u>
Pontremoli	ca. 6.200 USD
Porto	ca. 6.415 USD

Auf Basis dieser beiden Poolpartner beträgt die durchschnittliche Netto-Poolrate für das Jahr 2014 ca. USD 6.305 pro Tag, die durchschnittliche Brutto-Poolrate bei ca. USD 6.635 pro Tag.

Bis zum Jahresende 2014 war die Gesellschaft Mitglied des Einnahmepools. Gemäß Beschluss der Gesellschafterversammlung vom 29. Juli 2014 sowie des Beschlusses der Poolversammlung vom 18. September 2014 wurde der Einnahmepool zum 31. Dezember 2014 aufgelöst.

9 Ausblick

Die gegenwärtige Beschäftigung zu einer Tagesrate von USD 8.800 hat noch eine Laufzeit bis voraussichtlich Ende Oktober 2015.

Da trotz Umsetzung beider Fortführungskonzepte die Liquidität in den Jahren 2014 und auch 2015 nicht ausreicht, um die Regeltilgungen von jährlich TUSD 1.600 zu leisten, wurde mit den finanzierenden Banken vereinbart, die jährliche Regeltilgung sowohl 2014 als auch 2015 um jeweils 50% zu stunden.

Bis die Tilgungsstundung wieder aufgeholt ist, dürfen keine Auszahlungen an Gesellschafter geleistet werden.

Das Schiffshypothekendarlehen valutiert gegenwärtig, nach bereits zwei in diesem Jahr geleisteten Tilgungsraten von jeweils TUSD 400, in Höhe von USD 11,85 Mio. Dies entspricht in etwa dem gegenwärtigen Marktwert des Schiffes (TUSD 11-13 Mio.). Im Falle eines Verkaufes des Schiffes könnten unter diesen Annahmen die Ansprüche der Bank vollständig oder nahezu vollständig bedient, nicht jedoch die Einlagen des Vorzugskapitals und keinesfalls die Einlagen des Alt-Kapitals zurückgeführt werden.

Als Finanzierungsreserve steht der Gesellschaft gegenwärtig immer noch der Kontokorrentkredit in Höhe von EUR 1,5 Mio. zur Verfügung, welcher bislang nur temporär in Anspruch genommen wurde.

Gegenwärtig ist eine leichte Erholung des Chartermarktes zu verzeichnen. Im April/Mai 2015 wurden für Schiffe der Größenordnung 2.700 TEU Tagesraten von USD 12.000 bis 14.000 vereinbart. In welcher Form die Gesellschaft im Rahmen der Charterverhandlungen im Herbst von der derzeitigen Marktentwicklung profitieren kann, bleibt abzuwarten.

Im April 2015 erfolgte weitgehend die Einzahlung der letzten Tranche des Vorzugskapitals II.

Das **steuerliche Ergebnis** 2015 wird mit ca. 0,1 % des Kommanditkapitals dem des Jahres 2014 entsprechen.

Die Gesellschafterversammlung für das Jahr 2014 ist im schriftlichen Verfahren vorgesehen.

Hamburg, im Mai 2015

Die Geschäftsführung der
MS „Pontremoli“ GmbH & Co. KG

MS „Pontremoli“ GmbH & Co. KG

Bericht des Beirates

Peter Bretzger (Beiratsvorsitzender) – bretzger-rechtsanwaelte@eurojuris.de

Hans-Ulrich Rütten (stv. Beiratsvorsitzender) – ruetten24@web.de

Herbert Juniel – herbert.juniel@t-online.de

über die Tätigkeit im Wirtschaftsjahr 2014 mit Ausblick auf 2015 f.

Liebe Mitgesellschafterinnen,
liebe Mitgesellschafter,

der Beirat hat auch in 2014 entsprechend seiner Aufgabe nach dem Gesellschaftsvertrag die persönlich haftende Gesellschafterin in Fragen der Geschäftsführung beraten. Die Geschäftsführung hat den Beirat durch halbjährliche, umfassende schriftliche und telefonische sowie auf der Beiratssitzung gegebene mündliche Berichte laufend über die Lage der Gesellschaft und über grundsätzliche Fragen der Geschäftsführung unterrichtet.

Maßnahmen, die nach dem Gesellschaftsvertrag der Zustimmung des Beirates bedürfen, wurden eingehend beraten und erörtert. Meine Beiratskollegen und ich sind nicht froh über Folgendes:

2014:

Der Schiffsbetrieb verlief ohne Probleme. Das Schiff war in einem sauberen und gepflegten Zustand. Die nächste Klasseerneuerung und die damit einhergehende notwendige Dockung des Schiffes steht für Juli 2016 an. Die Charraten mit USD 6.850,00 pro Tag gingen pünktlich ein.

Allerdings waren diese in 2014 USD 4.000,00 pro Tag unter der Charrate des zweiten Fortführungskonzeptes. Zwar konnten die Schiffsbetriebs- und Verwaltungskosten gedeckt werden. Für Zins- und Tilgungsleistungen haben sie jedoch nicht gereicht.

Die Geschäftsführung konnte mit der finanzierenden Bank vereinbaren, dass für 2014 und 2015 nur 50 % der Regeltilgung zu erbringen sind. Die Zins- und hälftige Regeltilgung konnte und kann aus der Liquidität des zweiten Fortführungskonzeptes aufgebracht werden.

Die Gesellschafterversammlung hatte beschlossen, die Poolmitgliedschaft zum 31.12.2014 zu beenden, sodass wir seit diesem Zeitpunkt auf alleinige Rechnung fahren.

2015:

Zum ersten Mal seit mehr als 3 Jahren gibt es begründete Hoffnung auf eine Erholung des Chartermarktes. Im März konnte die Geschäftsführung eine 6-monatige Beschäftigung des Schiffes für USD 8.800,00 pro Tag schließen. Seit dem Abschluss dieses Chartervertrages haben die Raten weiter angezogen, sodass auch insoweit Hoffnung besteht, dass im Herbst die Anschlusscharter wiederum zu einer besseren Rate abgeschlossen werden kann.

Auf der Beiratssitzung vom 04.05.2015 hat der Beirat mit der Geschäftsführung und der Treuhänderin den Jahresabschluss zum 31.12.2014, der vom Abschlussprüfer ohne Einwendungen testiert worden ist. Im Hinblick darauf und um die Kosten einer Präsenzgemeinschafterversammlung zu sparen, sind Geschäftsführung und Beirat erneut übereingekommen, die ordentliche Gemeinschafterversammlung in diesem Jahr wieder im schriftlichen Verfahren durchzuführen. Alle Beschlussvorlagen, die Ihnen unterbreitet werden, sind zwischen Geschäftsführung und Beirat abgestimmt. Der Beirat empfiehlt deshalb, den Beschlussvorlagen zuzustimmen.

Der Geschäftsführung danke ich für die umfassenden Informationen, die sie dem Beirat immer zeitnah zur Verfügung gestellt haben.

Nun noch ein Wort in eigener Sache: In diesem Jahr endet die Amtszeit des amtierenden Beirates. Herr Rütten und ich würden gerne für Sie weiterarbeiten und die Umsetzung der Fortführungskonzepte begleiten. Mit Herrn Juniel bilden wir ein Beiratsteam, das vertrauensvoll und kollegial zusammenarbeitet. Wir bitten um Ihre Unterstützung.

Ich grüße Sie herzlich als Ihr

Peter Bretzger
– Beiratsvorsitzender –

Rostock, den 04.05.2015

MS "Pontremoli" GmbH & Co. KG - Prospektvergleich
Beträge in TEUR

	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	Summe
Einsatztage										
- Prospekt	149	360	361	360	360	355	361	360	360	3.026
- Ist	151	365	366	360	365	365	366	365	365	3.068
Abweichung	2	5	5	0	5	10	5	5	5	42
Netto-Chartererträge										
- Prospekt	2.557	6.180	6.197	6.153	6.115	6.031	6.132	6.115	6.115	51.595
- Ist	2.543	5.763	5.338	3.249	2.139	3.200	1.421	1.638	1.639	26.930
Abweichung	-14	-417	-859	-2.904	-3.976	-2.831	-4.712	-4.477	-4.476	-24.665
Schiffsbetriebskosten										
- Prospekt	-619	-1.535	-1.578	-1.612	-1.653	-2.013	-1.741	-1.780	-1.824	-14.355
- Ist	-611	-1.442	-1.409	-1.516	-1.355	-1.891	-1.814	-1.739	-1.666	-13.443
Abweichung	8	93	169	96	298	122	-73	41	158	912
Verwaltungskosten										
- Prospekt	-91	-151	-155	-159	-163	-167	-171	-175	-180	-1.412
- Ist	-73	-171	-165	-155	-180	-166	-176	-166	-175	-1.427
Abweichung	18	-20	-10	4	-17	1	-5	9	5	-15
Zinsen Fremdkapital										
- Prospekt	-611	-1.423	-1.333	-1.236	-1.143	-1.049	-958	-862	-767	-9.382
- Ist	-585	-1.191	-882	-705	-667	-548	-534	-452	-375	-5.939
Abweichung	26	232	451	531	476	501	424	410	392	3.443
Sonstige Zinsen										
- Prospekt	-328	-209	-119	-106	0	0	0	0	0	-762
- Ist	-325	-111	31	-19	-78	-49	7	-40	-67	-651
Abweichung	3	98	150	87	-78	-49	6,7	-40	-67	111
Abschreibung										
- Prospekt	-1.679	-3.833	-3.382	-2.984	-2.633	-2.323	-2.050	-1.809	-1.596	-22.289
- Ist	-1.645	-3.756	-3.313	-2.924	-2.580	-2.277	-2.009	-1.773	-1.564	-21.841
Abweichung	34	77	69	60	53	46	41	36	32	448
Gründungskosten										
- Prospekt	-3.970	0	0	0	0	0	0	0	0	-3.970
- Ist	-2.157	-1.751	0	0	0	0	0	0	0	-3.908
Abweichung	1.813	-1.751	0	0	0	0	0	0	0	62
Sonstiges										
- Prospekt	-1.039	-34	-34	-35	-35	-36	-36	-37	-38	-1.324
- Ist	873	354	665	-30	-2	-17	-19	-20	-17	1.787
Abweichung	1.912	388	699	5	33	19	17	17	21	3.111
Jahresergebnis										
- Prospekt	-5.780	-1.005	-404	21	488	443	1.176	1.452	1.710	-1.899
- Ist	-1.980	-2.305	265	-2.100	-2.619	-1.559	-3.526	-2.423	-2.568	-18.815
Abweichung	3.800	-1.300	669	-2.121	-3.107	-2.002	-4.702	-3.875	-4.278	-16.916
steuerliches Ergebnis										
- Prospekt	-0,1%	-0,1%	-0,1%	-0,1%	-0,1%	-0,1%	-0,1%	-0,1%	-0,1%	-0,9%
- Ist	-0,1%	-0,1%	-0,1%	-0,1%	-0,1%	-0,1%	-0,1%	-0,1%	-0,1%	-0,9%
Abweichung	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%
Auszahlungen										
- Prospekt	0,0%	0,0%	9,0%	9,0%	9,0%	6,0%	9,0%	9,0%	9,0%	60,0%
- Ist	0,0%	0,0%	9,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	9,0%
Abweichung	0,0%	0,0%	0,0%	-9,0%	-9,0%	-6,0%	-9,0%	-9,0%	-9,0%	-51,0%
Tilgung in TUSD										
- Prospekt	400	1.600	1.600	1.600	1.600	1.600	1.600	1.600	1.600	13.200
- Ist	400	3.200	4.800	400	1.600	1.200	0	500	800	12.900
Abweichung	0	1.600	3.200	-1.200	0	-400	-1.600	-1.100	-800	-300

MS „Pontremoli“ GmbH & Co. KG

Kandidaten für die turnusgemäße Neuwahl des Beirates

Peter Bretzger
Heidenheim
Kommanditist
bisheriges Beirats-
mitglied

59 Jahre verheiratet,
2 Kinder

Selbständiger Rechtsanwalt seit 1983, seit 1991 auch vereidigter Buchprüfer.
Seniorpartner einer zivil- und wirtschaftsrechtlich ausgerichteten überörtlichen Rechtsanwalts- und vereidigter Buchprüfersozietät, in der Klientel aus Banken, mittelständischen Unternehmen und Handwerk beraten und betreut wird.

Seit 1998 ff. Beiratsvorsitzender in zehn Schiffahrtsgesellschaften, amtierender Beiratsvorsitzender der MS „Pontremoli“ GmbH & Co. KG.

Aufgrund meiner beruflichen Tätigkeit, meinen Engagements in Schiffsbeteiligungen und insbesondere als Beirat und Beiratsvorsitzender der Schiffahrtsgesellschaften sind mir die rechtlichen und tatsächlichen Probleme, die im Zusammenhang mit dem Betrieb von Containerschiffen auftreten können, bekannt.

Wie Sie, liebe Mitanleger/innen, wissen, habe ich in 2010 das Fortführungskonzept der Geschäftsführung nachhaltig mitgetragen und möchte es auch in der neuen Amtsperiode weiter begleiten.

Die weitere Umsetzung des Fortführungskonzeptes wird die neue Amtszeit des Beirates prägen. Ein wichtiger Schritt in der abgelaufenen Periode war die Beendigung der Pool-Mitgliedschaft, wodurch unsere Gesellschaft wieder volle Handlungsfreiheit gewonnen hat bei nunmehr wieder anziehenden Charterraten.

Ulrich R. Kuettner
München
Kommanditist

67 Jahre, ledig

Diplom-Kaufmann

Selbständig im Bereich der Finanzanalyse, strategischen Vermögensberatung und Vermittlung von Kapitalanlagen mit Schwerpunkt Schiffsbeteiligungen (seit 1995). Mitglied der DVFA Dt. Vereinigung für Finanzanalyse und Asset Management (seit 1984). Zuvor langjährige Tätigkeit als Geschäftsführer, Fondsmanager und Senior-Analyst im internationalen Asset Management und Aufsichtsratsmitglied in einer börsennotierten dt. Immobilien AG. Gegenwärtig mehrere Beiratsmandate im Bereich Schiffahrt. Persönlich an zahlreichen Schiffsgesellschaften aller Branchen und verschiedener Emissionshäuser beteiligt. Eigenbeteiligung und umfangreiche Beteiligungsvermittlung beim MS „Pontremoli“.

Besondere Erfahrungen und Schwerpunkte in der Beiratstätigkeit: Beratung und Unterstützung der Geschäftsführung zu Fragestellungen in den Bereichen Konjunktur-entwicklung, Devisen und Zinsmanagement, Geschäftsberichte, Gesellschafter-information und -kommunikation.

Ich würde mich freuen, mit meinen Kenntnissen und Erfahrungen im Rahmen einer Beiratstätigkeit zu der weiteren positiven Entwicklung der Beteiligungsgesellschaft und insbesondere auch der Vertretung der Interessen der Gesellschafter beitragen zu dürfen.

Hans-Ulrich Rütten
Krefeld
Kommanditist
bisheriges Beirats-
mitglied

66 Jahre, verheiratet,
2 Kinder

Diplom-Finanzwirt, Rechtsbeistand

Abschluss der Laufbahn in der Finanzverwaltung als Diplom-Finanzwirt; 2 Jahre Tätigkeit in der Unternehmensberatung; ab 1974 in eigener, mittelständischer Steuerberatungskanzlei mit Spezialisierung auf dem Gebiet der Analyse von Schiffsbeteiligungsangeboten in steuerlicher und betriebswirtschaftlicher Hinsicht tätig; seit 1998 **unabhängiger** Berater für Sachwert-Kapitalanlagen und Beiratstätigkeit.

Seit mehreren Jahren eigene Beteiligungen an ca. 40 Schiffen u.a. MS „Paradip“, MS „Pommern“, MS „Potsdam“ und **MS „Pontremoli“**.

Langjährige Erfahrungen in der unabhängigen Vertretung der Interessen von Kommanditisten (keine Bindung an die Gesellschaft) aus Beiratstätigkeit in verschiedenen Schiff-Fonds bei unterschiedlichen Emissionshäusern; bei **MS „Potsdam“ und MS „Pommern“ seit Beginn als Beiratsvorsitzender, MS „Paradip“ und MS „Pontremoli“ seit Beginn stellvertretender Vorsitzender**.

Als Beirat sehe ich meine Aufgabe darin, die Geschäftsführung des Fonds kritisch zu kontrollieren, aber auch konstruktiv zu beraten, wobei Sicherheitsüberlegungen und Renditemaximierung im Vordergrund stehen.

Ich würde mich freuen, wenn Sie mir für die anstehende Neuwahl wieder Ihr Vertrauen aussprechen. Vielen Dank.

weiter auf der nachfolgenden Seite

MS „Pontremoli“ GmbH & Co. KG

Kandidaten für die turnusgemäße Neuwahl des Beirates

Johannes Ziegler Dipl. Bankbetriebswirt (ADG) / Rentner
Fischach
Kommanditist

68 Jahre, verheiratet,
2 Kinder

Nach abgeschlossener Schulausbildung –und Fortbildung/Studium - war ich 40 Jahre beschäftigt im GenoBank-Sektor; davon über 20 Jahre als Geschäftsleiter bzw. Vorstand einer GenoBank.
In dieser Zeit befasst mit Bankaktivitäten jeglicher Art. Schwerpunkt über viele Jahre gewerbliche Finanzierungen, auch Unternehmensgründungen einschließlich Prüfung der Unternehmenskonzepte etc. sowie mehrere Jahre Controlling, Steuern und Bilanz.
Seit vielen Jahren auch privat im Schifffahrtsmarkt engagiert; z.B. SEEHANDLUNG „MS Arkona, MS Pontremoli“, Zweitmarktfonds „Zweite Schiffportfolio Invest“ aber auch andere, wie z.B. Harren & Partner „MS PAGAN“.
Hobbys: Segeln, Garten....
Meine gesammelten Erfahrungen dürften mir bei einer konstruktiven Mitarbeit im Beirat sehr nützlich sein und ich würde gerne dort die Interessen meiner Mitgesellschafter vertreten.

Anmerkung: **Die Kandidatenliste wurde auf der Grundlage der uns zugegangenen Selbstdarstellungen erstellt**

MS "PONTREMOLI" GMBH & CO. KG
HAMBURG
BILANZ ZUM 31. DEZEMBER 2014

	31.12.2014 EUR	31.12.2013 EUR	<u>PASSIVA</u>
<u>AKTIVA</u>			
A. ANLAGEVERMÖGEN			
<u>SACHANLAGEN</u>			
MS "Pontremoli"	12.835.033,00	14.399.381,00	
B. UMLAUFVERMÖGEN			
I. <u>VORRÄTE</u>	122.814,91	115.750,15	
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe			
II. <u>FORDERUNGEN UND SONSTIGE VERMÖGENSGEGENSTÄNDE</u>	9.174,95	13.767,83	
1. Forderungen aus Reedereibetrieb	48.616,22	49.578,28	
2. Sonstige Vermögensgegenstände	57.791,17		
III. <u>KASSENBESTAND, GUTHABEN BEI KREDITINSTITUTEN</u>	24.316,82	16.127,43	
1. Kassenbestand	0,00	391.421,81	
2. Guthaben bei Kreditinstituten	204.922,90	36.325,04	
C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN	39.555,87		
	24.316,82		
	204.922,90		
	39.555,87		
	36.325,04		
A. EIGENKAPITAL			
I. <u>KAPITALANTEILE DER PERSÖNLICH HAFTENDEN GESELLSCHAFTERIN</u>			
1. Ergebnisanteilkonto der Komplementärin	306.917,55	279.965,32	
2. Entnahmekonto	-279.965,32	-253.157,74	
	26.952,23		
II. <u>KAPITALANTEILE DER KOMMANDITISTEN</u>			
1. Kommanditkapital	22.030.000,00	22.030.000,00	
2. Kapitalrücklage	660.900,00	660.900,00	
3. Ergebnisanteilkonten der Kommanditisten	-20.580.846,49	-17.986.366,68	
4. Entnahmekonten	-100.335,97	-958.454,83	
4.1. Entnahmen EUR -4.923.854,83			
4.2. Wiedereinlagekapital Nr. 1+2 EUR 2.203.000,00			
4.3. Wiedereinlagekapital Nr. 3 - 5 EUR 2.643.600,00			
	2.009.717,54	2.036.669,77	
	2.009.717,54		
	2.036.669,77		
B. RÜCKSTELLUNGEN			
1. Steuerrückstellungen	0,00		18.000,00
2. Sonstige Rückstellungen	282.969,25		463.770,59
	282.969,25		
C. VERBINDLICHKEITEN			
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	10.501.015,10	10.604.416,32	
- davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr:			
EUR 740.698,82 (31.12.2013: EUR 1.321.947,30)			
2. Verbindlichkeiten aus Reedereibetrieb	45.208,90	32.564,97	
- davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr:			
EUR 45.208,90 (31.12.2013: EUR 32.564,97)			
3. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	138.409,24	33.741,11	
- davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr:			
EUR 138.409,24 (31.12.2013: EUR 33.741,11)			
4. Sonstige Verbindlichkeiten	43.892,31	47.345,46	
- davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr:			
EUR 43.892,31 (31.12.2013: EUR 47.345,46)			
	10.728.525,55	10.728.525,55	
D. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN			
	31.347,20	49.627,02	
	13.079.511,77	15.022.351,54	
	13.079.511,77	15.022.351,54	

MS "PONTREMOLI" GMBH & CO. KG
HAMBURG
GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG
FÜR DIE ZEIT VOM 01. JANUAR BIS ZUM 31. DEZEMBER 2014

	2014 EUR	2013 EUR
1. Umsatzerlöse	1.808.817,92	1.793.705,41
2. Kosten der zur Erzielung der Umsatzerlöse erbrachten Leistungen		
a) Befrachtung / Bereederung / Schiffsreisekosten	-170.399,21	-155.205,17
b) Besatzungskosten	-704.055,44	-657.233,99
c) Schiffsbetriebskosten	-1.011.069,35	-1.131.114,10
d) Abschreibungen	-1.564.348,00	-1.772.833,00
	<u>-3.449.872,00</u>	
3. Bruttoergebnis vom Umsatz	-1.641.054,08	-1.922.680,85
4. Allgemeine Verwaltungskosten	-174.720,16	-165.635,46
5. Sonstige betriebliche Erträge	441.181,65	485.799,80
- davon aus Währungsumrechnung: EUR 76.576,02 (Vj.: EUR 1.126,54)		
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-788.754,06	-341.892,24
- davon aus Währungsumrechnung: EUR 529.875,00 (Vj.: EUR 12.890,75)		
7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0,00	198,00
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	<u>-387.119,93</u>	<u>-459.377,51</u>
9. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-2.550.466,58	-2.403.588,26
10. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	<u>-17.061,00</u>	<u>-19.662,00</u>
11. Jahresfehlbetrag	-2.567.527,58	-2.423.250,26
12. Einstellung in die Ergebnisanteilkonten	<u>2.567.527,58</u>	<u>2.423.250,26</u>
13. Ergebnis nach Verwendung	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>

MS "PONTREMOLI" GMBH & CO. KG

HAMBURG

ANHANG 2014

I. Allgemeine Angaben zum Jahresabschluss

Die Gesellschaft weist zum Abschlussstichtag die Größenmerkmale einer kleinen Gesellschaft gem. § 264a i.V.m. § 267 Abs. 1 HGB auf. Die größenabhängigen Erleichterungen der §§ 274a und 288 HGB sowie das Wahlrecht zum Unterlassen von Angaben nach § 286 Abs. 3 Nr. 1 und Abs. 4 HGB wurden bei der Aufstellung des Jahresabschlusses in Anspruch genommen.

II. Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Die auf Posten der Bilanz angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden entsprechen den anzuwendenden handelsrechtlichen Vorschriften.

Der **Jahresabschluss** wurde nach dem Grundsatz der Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufgestellt. Aus den in den Geschäftsjahren 2010 und 2012 erarbeiteten Fortführungskonzepten sind bislang Einzahlungen in das Vorzugskapital der Gesellschaft in Höhe von TEUR 4.847 erfolgt, weitere Mittel in Höhe von TEUR 881 werden im Geschäftsjahr 2015 folgen. Darüber hinaus wurde mit den finanzierenden Kreditinstituten vereinbart, die Regeltilgung gemäß Darlehensvertrag in den Jahren 2014 und 2015 um 50% zu reduzieren. In Erwartung der positiven Umsetzung der Maßnahmen gehen wir davon aus, dass die Gesellschaft fortgeführt werden kann.

Die Vermögensgegenstände des **Sachanlagevermögens** wurden zu Anschaffungskosten einschließlich Anschaffungsnebenkosten, vermindert um die planmäßige Abschreibung, bilanziert. Die Anschaffungskosten des Schiffes wurden analog zum Wahlrecht gemäß § 255 Abs. 3 Satz 2 HGB unter Einbeziehung von Fremdkapitalzinsen ermittelt und werden degressiv über 17 Jahre abgeschrieben.

Die **Vorräte** wurden zu Einstandspreisen unter Berücksichtigung des Niederstwertprinzips nach der „First-in-First-out“-Methode zum Devisenkassamittelkurs von 1,2141 USD/EUR bewertet.

Die **Forderungen** und **sonstige Vermögensgegenstände** sowie der **Kassenbestand** und **Guthaben bei Kreditinstituten** sind grundsätzlich zum Nennwert bewertet.

Die **Rückstellungen** wurden in Höhe des Betrages angesetzt, der nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendig ist, und berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen. Die Rückstellungen wurden mit den Erfüllungsbeträgen angesetzt.

Die **Verbindlichkeiten** wurden mit den Erfüllungsbeträgen angesetzt.

Vermögensgegenstände und Verbindlichkeiten in Fremdwährungen wurden grundsätzlich mit dem Devisenkassamittelkurs unter Beachtung des Imparitäts- und Realisationsprinzips bewertet. Das Imparitäts- und Realisationsprinzip wurde dabei entsprechend § 256a HGB nicht berücksichtigt, soweit die Restlaufzeit dieser Vermögensgegenstände und Verbindlichkeiten ein Jahr oder weniger beträgt. Auf den kurzfristigen Teil der Darlehensverbindlichkeiten in Fremdwährung hat § 256a HGB keine Anwendung gefunden.

III. Erläuterungen zur Bilanz

1. Eigenkapital

Die am Bilanzstichtag im Handelsregister gemäß § 172 Abs. 1 HGB i.V.m. § 264c Abs. 2 Satz 9 HGB eingetragenen Haftenlagen übersteigen die geleisteten Einlagen um EUR 100.335,94 (Vj: EUR 958.454,83).

2. Verbindlichkeiten

Die **Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern** sind in Höhe von EUR 1.011,70 (Vj: EUR 15.059,64) den Verbindlichkeiten aus Reedereibetrieb und in Höhe von EUR 137.397,54 (Vj: EUR 18.681,47) den Sonstigen Verbindlichkeiten mitzugehörig.

Der Gesamtbetrag der Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit von mehr als 5 Jahren beträgt EUR 4.488.921,83 (Vj: EUR 4.269.152,40); die durch Pfandrechte oder ähnliche Rechte gesicherten Verbindlichkeiten betragen EUR 10.501.015,10 (Vj: EUR 10.604.416,32).

Die Besicherung des Schiffhypothekendarlehens erfolgte durch:

- USD 30.660.000,00 verzinsliche (15 % p.a.) erstrangige Schiffshypothek aufgrund abstrakten Schuldversprechens,
- Abtretung der Versicherungsforderungen für das Schiff,
- Abtretung der Fracht- und Chartererlöse,
- Erstattung der verauslagten Prämien für eine ggf. abzuschließende Hypotheken-Gläubiger-Interesse-Versicherung und/oder einer Zusatzversicherung zu Gunsten der Bank für die Konsequenzen einer Ölverschmutzung.

IV. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Die Gewinn- und Verlustrechnung wurde nach dem Umsatzkostenverfahren unter Beachtung branchenspezifischer Besonderheiten hinsichtlich der Gliederung gemäß der Empfehlung des Verbandes Deutscher Reeder aufgestellt.

V. Sonstige Pflichtangaben

1. Geschäftsführung

Persönlich haftende Gesellschafterin ist die Verwaltungsgesellschaft MS "Pontremoli" mbH, Hamburg, mit einem gezeichneten Kapital von EUR 25.000,00. Diese ist gleichzeitig alleiniges Geschäftsführungsorgan der Gesellschaft.

Geschäftsführer der Komplementärin sind die Herren:

- Helge Janßen, Geschäftsführer des Emissionshauses, Hamburg,
- Volker Redersborg, Fondsgeschäftsführer, Rostock.

2. Beirat

Die Gesellschaft hat seit 2007 einen Beirat, der aktuell aus folgenden Mitgliedern besteht:

- Peter Bretzger, Rechtsanwalt und Vereidigter Buchprüfer, Heidenheim, (Vorsitzender),
- Hans-Ulrich Rütten, unabhängiger Berater, Krefeld, (stellvertretender Vorsitzender),
- Herbert Juniel, Rechtsanwalt, Bremen.

3. Derivative Finanzinstrumente

Die Gesellschaft hat zur Absicherung von Zinsrisiken Zinssatzswapgeschäfte abgeschlossen. Zusammen mit den jeweiligen Grundgeschäften liegen folgende Bewertungseinheiten vor, die nach der so genannten Einfrierungsmethode bilanziert werden.

Risiko		Grundgeschäft		Sicherungsinstrument		Art der Bewertungseinheit	Prospektive Effektivität
Variable	Art	Art	Betrag	Risiko	Betrag		
Zins-bezogen	Zinsswap-geschäft	Variabel verzinsliche Darlehen	USD 2.000.000,00	Swap	USD 2.000.000,00	Micro-Hedge	Laufzeit- und Volumen-kongruenz

Das Zinsswapgeschäft in Höhe von ursprünglich USD 8.600.000,00 hat eine Laufzeit bis zum 31. Juli 2016.

Hamburg, den 27. März 2015

gez. Helge Janßen
- Geschäftsführer -

gez. Volker Redersborg
- Geschäftsführer -

BESTÄTIGUNGSVERMERK DES ABSCHLUSSPRÜFERS

An die MS "Pontremoli" GmbH & Co. KG:

Wir haben den Jahresabschluss - bestehend aus Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang - unter Einbeziehung der Buchführung der MS "Pontremoli" GmbH & Co. KG für das Geschäftsjahr vom 01. Januar bis 31. Dezember 2014 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung des Jahresabschlusses nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrages liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung und Jahresabschluss überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrages und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft.

Hamburg, den 31. März 2015

TPW Todt & Partner GmbH & Co. KG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

gez. Martina Hertwig
- Wirtschaftsprüferin -

gez. Andreas Höth
- Wirtschaftsprüfer -

Leitfigur der HAMBURGISCHEN SEEHANDLUNG ist Friedrich der Große, der die Geschäftsidee einer „Seehandlung“ als erster in die Tat umsetzte und 1772 die Preußische Seehandlung gründete. Das Einzigartige am damaligen Unternehmen war es, unter einem gemeinsamen Dach Handelsschiffahrt zu betreiben und als Staatsbank die notwendigen Finanzierungsmittel zu beschaffen. Die Idee der unternehmerischen Beteiligung an großen Investitions-Projekten hat sich bewährt und als äußerst erfolgreich erwiesen: Kaufleute schließen sich zusammen, bauen und betreiben ein Schiff und teilen die Chancen und Risiken. Darauf basiert die Idee unserer Schiffsfonds.

In den zwei Jahrhunderten seit damals haben sich die Interpretation und die unternehmerische Ausrichtung einer Seehandlung weiterentwickelt. Heute konzentriert sich die HAMBURGISCHE SEEHANDLUNG auf die Emission von unternehmerischen Beteiligungen – vor allem Schiffsfonds und deren Management.

Ihre Geschäftspartner sind private Geldanleger, Reedereien, Banken und Anlageberater. Die HAMBURGISCHE SEEHANDLUNG gehört zur Reederei F. Laeisz-Gruppe, die seit 1824 in der Schifffahrt tätig ist.

Vor diesem Hintergrund haben die HAMBURGISCHE SEEHANDLUNG und ihre Anleger die starken Schwankungen der Schifffahrtsmärkte der vergangenen Jahrzehnte gemeinsam erfolgreich bewältigt. Deshalb wagen wir auch für die Zukunft positive Prognosen für Ihre Kapitalanlagen.

Somit wird eine besonders knappe Ressource der Volkswirtschaft, nämlich das unternehmerische Engagement unserer Anleger, belohnt.

Die M.M.WARBURG & CO SCHIFFAHRSTREUHAND GMBH ist Ihr Partner auch bei vielen Beteiligungen der HAMBURGISCHEN SEEHANDLUNG. Als Treuhänder beobachten wir laufend die Schifffahrtsmärkte sowie die Entwicklung der Beteiligung.

Zudem sind wir von der Schiffsgesellschaft mit der Verwaltung Ihrer Beteiligung betraut. Unter anderem fordern wir bei den Anlegern die Einzahlungsraten an, stehen laufend für die Beantwortung von Fragen der Anleger hinsichtlich der Beteiligung zur Verfügung und übermitteln die im Gesellschaftsvertrag vereinbarten Informationen und Unterlagen über die wirtschaftliche Situation der Schiffsgesellschaft an die Anleger. Hierzu zählen z.B. die Jahresabschlüsse und die Berichte der Geschäftsführung der Schiffsgesellschaft über deren Lage und Entwicklung. Als Zahlstelle ermitteln wir den Betrag der auf die Anleger entfallenden Auszahlungen, fordern von der Schiffsgesellschaft die hierfür nötigen Mittel an und nehmen die Auszahlung an die Anleger vor. Während der gesamten Laufzeit der Beteiligung führen wir die steuerlichen Kapitalkonten und verteilen die steuerlichen Ergebnisse auf Anlegerebene. Auf Wunsch und nach Weisung der Anleger üben wir die Rechte aus der Kommanditbeteiligung anteilig entsprechend der Höhe der Beteiligung der Anleger aus.

Seit 1995 haben über 13.000 Anleger circa 850 Mio. Euro in 57 von der M.M.WARBURG & CO SCHIFFAHRSTREUHAND GMBH betreute Beteiligungsgesellschaften investiert und vertrauen auf unsere Kenntnisse und Erfahrungen.

Wir kooperieren mit erfolgreichen Emissionshäusern und erfahrenen Reedereien und können so auf wertvolle Kenntnisse zurückgreifen, die über Jahrzehnte zusammengetragen wurden.



Hamburgische Seehandlung
Gesellschaft für Schiffsbeteiligungen mbH & Co. KG
Neue Burg 2 · 20457 Hamburg
info@seehandlung.de · www.seehandlung.de



M. M. WARBURG & CO SCHIFFAHRSTREUHAND

M.M. Warburg & CO Schiffahrtstreuhand GmbH
Ferdinandstraße 61
20095 Hamburg
schiffahrtstreuhand@mmwarburg.com · www.mmwarburg.com

MS „Pontremoli“ GmbH & Co. KG



Ihre Unterlagen für die Gesellschafterversammlung 2015

MS „Pontremoli“ GmbH & Co. KG

Geschäftsführung: **Verwaltungsgesellschaft MS „Pontremoli“ mbH**
Lange Str. 1a, 18055 Rostock
Geschäftsführer: Volker Redersborg, Helge Janßen

Vertragsreeder: **Reederei F. Laeisz G.m.b.H.**
Lange Str. 1a, 18055 Rostock
<http://www.laeisz.de/>

Emissionshaus: **Hamburgische Seehandlung Gesellschaft für
Schiffsbeteiligungen mbH & Co. KG**
Neue Burg 2, 20457 Hamburg
Tel.: 040 / 34 84 2 0
Fax: 040 / 34 84 2 298
E-Mail: info@seehandlung.de
<http://www.seehandlung.de/>

Treuhandgesellschaft: **M.M.Warburg & CO Schiffahrtstreuhand GmbH**
Ferdinandstr. 61, 20095 Hamburg
Tel.: 040 / 32 82 58 0
Fax: 040 / 32 82 58 99
E-Mail: Schiffahrtstreuhand@mmwarburg.com

Beirat: **Peter Bretzger**
Carl-Zeiss-Straße 40, 89518 Heidenheim
Tel.: 07324 /30 36
E-Mail: bretzger-rechtsanwaelte@eurojuris.de

Hans-Ulrich Rütten
Am Stockerhof 24, 47809 Krefeld
Tel.: 02151 / 95 13 48
E-Mail: info@capital-concept24.de

Herbert Juniel
Schwachhauser Herrstraße 355, 28211 Bremen
Tel.: 0421 / 23 78 44
E-Mail: herbert.juniel@t-online.de

Gesellschafterversammlung 2015

MS „Pontremoli“ GmbH & Co. KG

Inhalt

Tagesordnung

Bericht der Geschäftsführung

Mehrjahresvergleich

Bericht des Beirates

Kandidatenliste

Jahresabschluss

Tagesordnung

der ordentlichen Gesellschafterversammlung der

MS „Pontremoli“ GmbH & Co. KG

im schriftlichen Verfahren

1. Feststellung des Jahresabschlusses 2014
2. Entlastung der persönlich haftenden Gesellschafterin für ihre Geschäftsführung im Geschäftsjahr 2014
3. Entlastung der Treuhandgesellschaft für ihre Tätigkeit im Geschäftsjahr 2014
4. Entlastung des Beirates für seine Tätigkeit im Geschäftsjahr 2014
5. Wahl der TPW Todt & Partner KG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft zum Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2015
6. Neuwahl des Beirates

Bericht der Geschäftsführung über das Geschäftsjahr 2014

1 Überblick über das Geschäftsjahr 2014

Das MS „Pontremoli“ war im Berichtsjahr weiterhin bei der Australian National Line (ANL, einer Tochtergesellschaft der Reederei CMA CGM) unter dem Namen "ANL BENALLA" beschäftigt. Die Charterrate betrug im Rahmen des bis zum 15. März 2014 laufenden Chartervertrages USD 6.250 pro Tag. Im direkten Anschluss konnte mit ANL eine Anschlussbeschäftigung bis zum 05. April 2015 zu einer Tagesrate von USD 6.850 vereinbart werden. Der Chartervertrag wurde anschließend nochmals bis mindestens September 2015, längstens 31. Oktober 2015, zu einer Tagesrate von USD 8.800 verlängert.

Beschäftigungssituation des Schiffes:

Charterer	von	bis	Charterrate p.d.
Kawasaki Kisen Kaisha Ltd.	08/2006	05/2009	22.500 USD
	06/2009	03/2010	5.750 USD
beschäftigungslos	03/2010	05/2010	
CSAV (Positionierungsreise)	05/2010	07/2010	5.800 USD
CNC (CMA CGM)	07/2010	07/2011	12.075 USD
ANL (CMA CGM)	07/2011	06/2012	13.750 USD
	06/2012	03/2013	6.850 USD
	03/2013	03/2014	6.250 USD
	03/2014	04/2015	6.850 USD
	04/2015	10/2015	8.800 USD

Im Berichtsjahr sind keine Ausfalltage entstanden.

Aufgrund der anhaltend schwierigen Marktverhältnisse wurde im Berichtsjahr in Abstimmung mit der finanzierenden Bank eine halbe Jahrestilgung in Höhe von TUSD 800 auf das **Schiffshypothekendarlehen** geleistet. Ein Tilgungsvorsprung besteht nicht mehr.

Im Geschäftsjahr 2014 erfolgte keine **Auszahlung** an die Gesellschafter.

Im Rahmen des im November 2012 beschlossenen zweiten Fortführungskonzeptes zur Sicherung des Geschäftsbetriebes erfolgte die Einzahlung der ersten Tranche zum 30. November 2012, der zweiten Tranche zum 30.04.2013 und der dritten Tranche zum 30.04.2014. Die 4. Tranche war zum 30.04.2015 zur Einzahlung fällig.

Das **steuerliche Ergebnis 2014** beträgt ca. **0,1%**.

2 Einsatz und Betrieb des Schiffes

Das MS „Pontremoli“ ist unverändert bei der Australian National Line (ANL, eine Tochtergesellschaft der französischen Reederei CMA CGM) beschäftigt. Der Charterer setzt das Schiff unverändert unter dem Namen MS „ANL Benalla“ in einem Dienst zwischen Australien und Neuseeland ein. Die Charrate beträgt seit dem 16. März 2014 USD 6.850,00 pro Tag. Mit Wirkung zum 06. April 2015 konnte der Vertrag zu einer Charrate USD 8.800,00 pro Tag und einer Laufzeit von ca. 6 bis 8 Monaten verlängert werden.

Das Schiff wird unter anderem im Trans-Tasman-Service eingesetzt. Dabei werden z.B. die Häfen Sydney, Melbourne, Auckland und Wellington angelaufen.



Der Schiffsbetrieb verlief störungsfrei und zur Zufriedenheit des Charterers. Die Charraten wurden stets pünktlich und vollständig bezahlt. Das Verhältnis zum Charterer in der täglichen Zusammenarbeit war sachgerecht und konstruktiv.

Erfreulicherweise ist im Berichtsjahr nur eine Ausfallzeit von nur ca. 3 Stunden entstanden. Das Schiff zeigt sich unverändert in einem sauberen und gepflegten Zustand. Die nächste Klasseerneuerung und die damit einhergehende Dockung des Schiffes sind für Juli 2016 geplant.

Die „Pontremoli“ ist im Seeschiffsregister des Amtsgerichts Rostock eingetragen. Gleichzeitig ist das Schiff im sog. Bareboat-Register von Liberia registriert und führt die Flagge der Republik Liberia.

Das Schiff ist gegen Kasko-Risiken im Rahmen der Flottenpolice des Vertragsreeders mit einem Versicherungswert von USD 22 Mio. versichert. Dieser Betrag deckt die Passiv-Seite der Handelsbilanz, d.h. das Fremdkapital sowie das Eigenkapital (eingezahltes Kapital abzüglich geleisteter Auszahlungen und aufgelaufener Verluste) sowie eine ausreichend kalkulierte Reserve ab.

Ferner besteht eine Versicherung gegen Zeitverluste bei kaskoversicherten Schäden (Loss of Hire) mit einer Franchise (Selbstbehalt) von 14 Tagen und einer Abdeckung von bis zu 180 Tagen pro Jahr und Schadensfall durch den Versicherer. Die im Versicherungsfall ab dem 15. Tag zu leistende Tagesrate steht in Abhängigkeit zu der dann erzielten Charrate. Gegen Haftpflichtrisiken ist das Schiff bei einem P&I Club versichert. Es besteht außerdem eine Rechtsschutzversicherung.

3 Marktsituation

Der Containerschiffmarkt 2014 verlief anfänglich - wie bereits im Vorjahr - unverändert auf gewohnt niedrigem Niveau, und dies in nahezu allen Größensegmenten. Im weiteren Jahresverlauf konnten die einzelnen Segmente eine leichte Erholung verzeichnen, die sich jedoch nach kurzfristiger Steigerung der Zeitcharterraten in den meisten Segmenten nicht als nachhaltig erweisen konnte. Lediglich das Segment der Panamax Größenklasse konnte leichte Ratensteigerung erzielen.

Der Fokus der Linienreedereien lag 2014 zum einen auf der Reduzierung der Kosten und Effizienzsteigerung der Liniennetze sowie auf einer nachhaltigen Steigerung der Containerfrachtraten. Letzteres war jedoch vor allem durch Überkapazitäten, in Folge von fortlaufenden Ablieferungen von Großcontainerschiffen, nicht erfolgreich.

Wie schon in den Vorjahren waren lediglich im vierten Quartal 2014 leichte Erhöhungen der Containerfrachtraten zu verzeichnen. Dies war, neben den auf Grund der Winterfahrpläne reduzierten Kapazitäten, vor allem durch die Arbeitskämpfe der Hafendarbeiter in den Häfen der US-Westküste möglich. Diese hatten zum Teil erhebliche Verzögerungen in den Abfertigungen der Schiffe zur Folge. Die Linienreedereien waren gezwungen zusätzliche Tonnage aufzunehmen, um die Abfahrtsfrequenzen in den asiatischen Häfen aufrecht halten zu können.

Auch in 2014 kann die weiterhin schwächelnde Weltkonjunktur mit als eine der Ursachen für einen negativen Trend in den Containerfrachtraten angeführt werden. Obwohl die US Wirtschaft positivere Signale sendet, ist die Situation im Euroraum weiterhin angespannt und der sich in der zweiten Jahreshälfte abschwächende Euro dämpft zusätzlich die Nachfrage auf den Routen zwischen Asien und Europa.

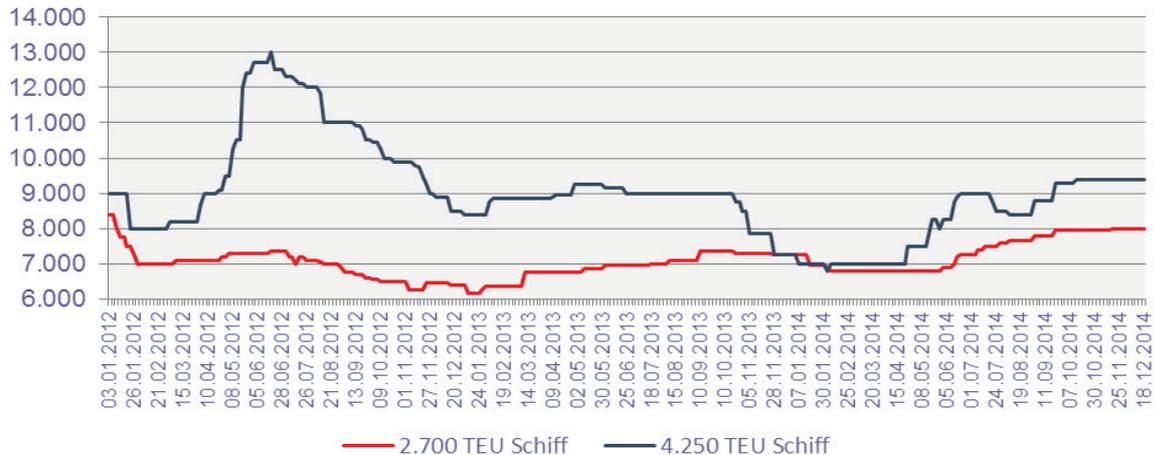
Der stetige Zufluss von neuer Tonnage im Segment der Großcontainerschiffe führte weiterhin zu Überkapazitäten und erschwerte dadurch eine nachhaltige Erholung der Containerfrachtraten.

Dies hatte ebenso negative Auswirkungen auf den Containerchartermarkt. In 2014 übte der Kaskadeneffekt weiterhin spürbar Druck auf die Nachfrage nach Schiffen, vor allem im Segment der Panamax Klasse, aus. So bewegten sich die Zeitcharterraten in dieser Größenklasse im ersten Halbjahr zwischen USD 8.500 – 9.500 pro Tag und lagen damit etwa auf Vorjahresniveau. Im zweiten Halbjahr konnten sich die Zeitcharterraten jedoch kontinuierlich bis auf USD 11.500 pro Tag steigern. Die bereits erwähnten Verzögerungen in den US Häfen führten zu einer erhöhten Nachfrage an Tonnage in diesem Größensegment.

Auch wie im vergangenen Jahr sind die Schiffe der kleineren Größenklassen weiterhin nur bedingt von dieser Entwicklung betroffen und entwickelten sich im Verlauf des Jahres regional und größenspezifisch unterschiedlich. 2700 TEU-Schiffe ohne Ladegeschrirr erzielten im Januar 2014 durchschnittlich USD 6.950 pro Tag, auf Basis einer 12-monatigen Zeitcharter, und konnten im weiteren Jahresverlauf einen geringen Anstieg der Zeitcharterraten verzeichnen. Diese Einheiten wurden im Juni mit durchschnittlich USD 7.200 bewertet und konnten bis zum Jahresende weitere Steigerungen auf USD 8.000 pro Tag erzielen. Tonnage mit eigenem Ladegeschrirr in der Größe 2.500 TEU wurde im gleichen Zeitraum durchschnittlich um ca. USD 500 – 1.000 pro Tag niedriger bewertet.

Die Größenklasse 1.700 TEU mit eigenem Ladegeschrirr konnte im Jahresverlauf ihr Ratenniveau größtenteils mit nur geringen Verlusten behaupten. Zum Jahresbeginn bei USD 7.500 pro Tag, auf Basis einer 12-monatigen Zeitcharter, konnte das Niveau über den Sommer hin gehalten werden und musste nur zum Jahresende geringe Verluste in Kauf nehmen und lag zum Jahresende bei USD 7.350 pro Tag.

Zeitcharterratenentwicklung (basierend auf 12-Monats-Charter)

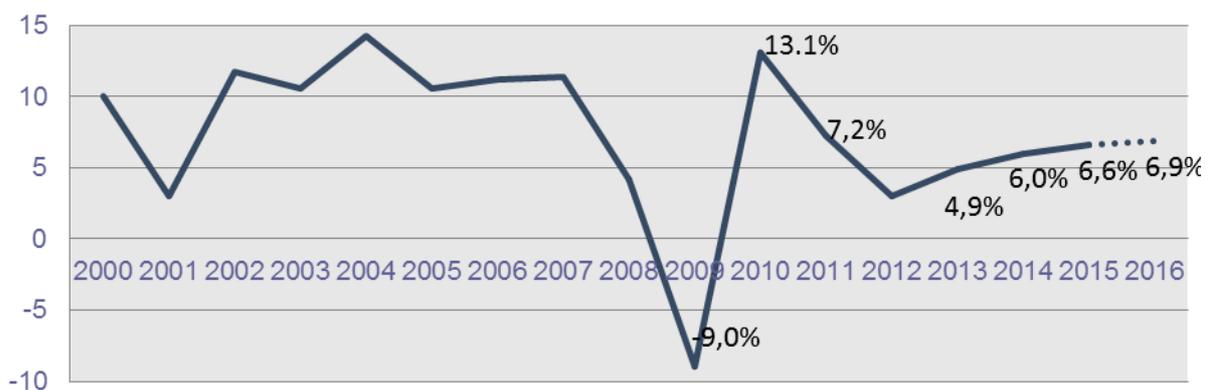


(Quelle Martini Chartering)

Die Containerschiffsflotte wuchs in 2014 um ca. 6,3 % (Vgl. 2013 um ca. 6,6 %). Das Flottenwachstum betraf jedoch hauptsächlich das Segment über 7.500 TEU. Die Größenklasse 7.500 – 10.000 TEU wuchs um ca. 9,2 %, das Segment 10.000 TEU und größer sogar um ca. 33 %. Im Vergleich dazu schrumpfte die Flotte der Größenklasse 2.000 – 3.000 TEU leicht mit ca. - 2,4 %. Das Containerhandelsvolumen entwickelte sich, mit einem Anstieg von ca. 6,0 Prozent, wieder etwas stabiler als in den Vorjahren (Vgl. 2013 um ca. 4,9 %).

Etwas gegenläufig entwickelte sich die Anzahl der Verschrottungen; sie lag mit 170 verschroteten Einheiten etwa 12 Einheiten unter den Vorjahreswerten, bezogen auf die Gesamtkapazität wurden ca. 388.419 TEU dem Markt entzogen. Dies entspricht einem Rückgang von ca. 51.282 TEU.

Wachstum des weltweiten Containerhandels in %



(Quelle CSLR)

Nach wie vor wird ein hohes Volumen an Neubauablieferungen, in erster Linie in den größeren Segmenten, erwartet. Für 2015 rechnen Analysten mit einem Wachstum der Tonnage von insgesamt ca. 6,3 %, welches jedoch sehr ungleichmäßig innerhalb der einzelnen Größensegmente verteilt ist.

4 Erläuterungen zur Bilanz

Nachfolgende Übersicht ergibt sich nach Zusammenfassungen und Saldierungen aus der Bilanz zum 31.12.2014 (Angaben in TEUR):

Vermögen

Anlagevermögen	12.835	98,1%
Flüssige Mittel	24	0,2%
Übrige Aktiva	220	1,7%
	<u>13.079</u>	<u>100,0%</u>

Kapital

Eigenkapital	2.037	15,5%
Langfristige Verbindlichkeiten	10.501	80,3%
Kurzfristige Verbindlichkeiten	541	4,2%
	<u>13.079</u>	<u>100,0%</u>

Das **Anlagevermögen** beinhaltet die um die Abschreibung geminderten Anschaffungskosten des Schiffes. Das Schiff wird degressiv über eine Nutzungsdauer von 17 Jahren abgeschrieben.

Die **flüssigen Mittel** beinhalten das Guthaben der Bordkasse.

In den **übrigen Aktiva** sind unter anderem Vorräte (TEUR 123), sonstige Vermögensgegenstände (TEUR 49) und der aktive Rechnungsabgrenzungsposten (TEUR 40) enthalten.

Die **langfristigen Verbindlichkeiten** beinhalten im Wesentlichen das Schiffshypothekendarlehen. Der Stand zum 31.12.2014 beträgt TUSD 12.650 (=TEUR 10.419).

Die **kurzfristigen Verbindlichkeiten** enthalten Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern (TEUR 138), aus Reedereibetrieb (TEUR 45), sonstigen Verbindlichkeiten (TEUR 44), Rückstellungen (TEUR 283) und Rechnungsabgrenzungsposten (TEUR 31).

Das Eigenkapital gemäß Handelsbilanz zum 31.12.2014 setzt sich wie folgt zusammen (Angaben in TEUR):

Eigenkapital

Kommanditkapital der Anleger	21.500
Gründungsgesellschafter	530
Kapitalrücklage (Agio)	661
Verlustvortrag	-17.986
Entnahmen	-4.947
Einlage Vorzugskapital I	2.203
Einlage Vorzugskapital II	2.644
Jahresfehlbetrag	-2.568
	<u>2.037</u>

Unter der „Einlage Vorzugskapital I“ ist das Kapital des Fortführungskonzeptes I aus dem Jahr 2010 ausgewiesen.

Unter der „Einlage Vorzugskapital II“ werden die ersten drei Tranchen des im Rahmen des Fortführungskonzeptes II durch die Kommanditisten bereitgestellten zusätzlichen Kapitals in Höhe von insgesamt EUR 3,525 Mio. ausgewiesen. Das Konzept sieht eine Einzahlung in vier Tranchen i.H.v. jeweils TEUR 881,2 vor. Die Einzahlung der ersten Tranche erfolgte zum 30. November 2012, die zweite Tranche zum 30.04.2013, die dritte Tranche zum 30.04.2014 und die vierte Tranche war zum 30.04.2015 fällig.

Auszahlungen an die Kommanditisten des „Vorzugskapitals I“ und „Vorzugskapitals II“ konnten bislang nicht geleistet werden.

5 Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Eine Gegenüberstellung des kalkulierten Ergebnisses gem. Prospekt mit dem tatsächlichen Ergebnis des Geschäftsjahres 2014 zeigt folgendes Bild (Angaben in TEUR):

	Prospekt	2014	Abweichung
Einnahmen Zeitcharter	6.454	1.809	-4.645
Kursgewinne Darlehenstilgung	0	42	42
Sonstige Erträge/Aufwendungen (saldiert)	0	39	39
Erträge	6.454	1.890	-4.564
Schiffsbetriebskosten	-1.824	-1.666	158
Bereederung, Befrachtung	-339	-170	169
Zinsaufwand Hypothekendarlehen	-767	-375	392
Sonstige Zinsen	0	-67	-67
Verwaltungskosten	-180	-175	5
Gewerbesteuer	-38	-17	21
Kursdifferenzen aus Bewertung	0	-510	-510
Auflösung Rückstellung für drohende Verluste	0	310	310
Rückstellung für drohende Verluste	0	-224	-224
Abschreibung	-1.596	-1.564	32
Aufwendungen	-4.744	-4.458	286
Jahresfehlbetrag (Handelsbilanz)	1.710	-2.568	-4.278

Die **Einnahmen Zeitcharter** sind gegenüber der Prospektdarstellung um TEUR 4.645 geringer ausgefallen, da die erzielte Tages-Charterrate von rd. EUR 4.957 um EUR 12.971 unter dem Prospektwert lag. Hinzu kommt, dass der prospektierte Umrechnungskurs von USD/EUR 1,2550 vom tatsächlichen Durchschnittskurs USD/EUR 1,3363 abweicht.

Bei den **Schiffsbetriebskosten** konnte im Vergleich mit den prospektierten Werten Einsparungen im Bereich der technischen Kosten sowie der Aufwendungen für Versicherungen realisiert werden.

Im Berichtsjahr fielen die **Zinsen** für das Schiffshypothekendarlehen um ca. TEUR 392 geringer aus als prospektiert. Ursächlich hierfür waren die anhaltend niedrigen Zinssätze. Darüber hinaus werden die Zinsaufwendungen in der Währung USD geleistet und der Umrechnungskurs war schwächer als prospektiert.

Die **Verwaltungskosten** setzen sich aus der Treuhandgebühr (TEUR 113), den Rechts-, Beratungs- und Prüfungskosten (TEUR 24), der D&O-Versicherung (TEUR 5), Kosten für den Beirat (TEUR 12) und sonstigen Kosten (TEUR 21) zusammen.

6 Liquidität und Auszahlungen

Eine Gegenüberstellung des prospektierten Liquiditätsergebnisses mit dem tatsächlichen Liquiditätsergebnis zeigt für 2014 folgendes Bild (Angaben in TEUR):

	Prospekt	2014	Abweichung
Jahresfehlbetrag (Handelsbilanz)	1.710	-2.568	-4.278
+ Abschreibung	1.596	1.564	-32
- Auflösung Rückstellung drohende Verluste	0	-310	-310
+ Rückstellung drohende Verluste	0	224	
+ Kursdifferenzen aus Bewertung	0	510	510
laufender Cash-Flow	3.306	-579	-4.109
- Tilgung Darlehen (Buchwert)	-1.272	-584	688
+ Kursgewinn Tilgung Darlehen	0	-42	-42
- Vorabgewinne	-115	-49	66
+ Zuführung Neukapital	0	881	881
- Auszahlung Anleger	-1.965	0	1.965
in % vom nom. Kapital	9,0%	0,0%	-9,0%
Liquiditätsergebnis 2014	-46	-374	-552
+ Liquiditätsvortrag 2013	858	219	-639
Liquidität zum 31.12.2014	812	-155	-1.191

Der laufende **Cash-Flow** des Geschäftsjahres 2014 liegt um TEUR 4.109 unter dem Prospektansatz. Dies ist insbesondere auf die gegenüber Prospekt geringeren Chartereinnahmen sowie den schwächeren USD/EUR Kurs zurückzuführen.

Im Berichtsjahr wurde eine **Tilgung** in Höhe von TUSD 800 auf das Schiffshypothekendarlehen geleistet.

Im Berichtsjahr erfolgte keine **Auszahlung** an die Anleger.

Auszahlungen (bezogen auf das Kommanditkapital) seit Auflegung des Fonds:

Jahr	Ist	Prospekt	Abweichung
2006	0,0%	0,0%	0,0%
2007	0,0%	0,0%	0,0%
2008	9,0%	9,0%	0,0%
2009	0,0%	9,0%	-9,0%
2010	0,0%	9,0%	-9,0%
2011	0,0%	6,0%	-6,0%
2012	0,0%	9,0%	-9,0%
2013	0,0%	9,0%	-9,0%
2014	0,0%	9,0%	-9,0%
Summe	9,0%	60,0%	-51,0%

Wie in dem Emissionsprospekt dargestellt, erfolgte die Auszahlung des Jahres 2008 aus Liquiditätsüberschüssen der Gesellschaft, die keinen handelsrechtlichen Gewinn darstellen und gem. §§ 171, 172 HGB als Einlagenrückzahlung gelten. Sollte die Gesellschaft in wirtschaftliche Schwierigkeiten geraten, können derartige Auszahlungen zurückgefordert werden, sofern der Auszahlung keine Wiedereinzahlung, z.B. im Rahmen der Fortführungskonzepte, entgegensteht.

7 Steuerliche Verhältnisse

Die Gesellschaft wird bei dem Finanzamt Rostock unter der Steuernummer 079/170/01574 geführt.

Die Gesellschaft hat die Option zur **Tonnagebesteuerung** zum 1.1.2005 ausgeübt. Die laufenden Einkünfte werden daher pauschal anhand der Nettoraumzahl des Schiffes ermittelt und betragen jährlich nur ca. 0,14 % des nominellen Kapitals. Individuelle Sonderbetriebsausgaben, wie z.B. Notarkosten, sind nicht abzugsfähig.

Unterschiedsbeträge (stille Reserven) im Schiff bzw. im Fremdwährungsdarlehen sind aufgrund der Option zur Tonnesteuer zum 1.1.2005 nicht festzustellen.

Nachfolgend der Vergleich des prospektierten Ergebnisses mit dem tatsächlichen steuerlichen Ergebnis:

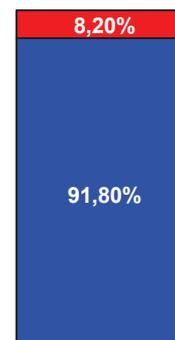
	<u>Prospekt</u>	<u>2014</u>	<u>Abweichung</u>
Tonnagesteuergewinn	32	30	-2
+/- Korrekturen	0	0	0
Steuerliches Ergebnis	32	30	-2
in % des nom. Kapitals	0,1%	0,1%	0,0%

Das **steuerliche Ergebnis 2014** beträgt ca. 0,1 % bezogen auf das nominelle Kommanditkapital.

Gebundenes Kapital per 31.12.2014

am Beispiel einer Pflichteinlage von EUR 50.000, keine Teilnahme am Vorzugskapital

Beitritt 2006	EUR
Pflichteinlage inkl. Agio	-51.500
Steuerzahlungen auf laufende Gewinne	-278
<u>Auszahlungen</u>	<u>4.500</u>
Kapitalbindung per 31.12.2014	-47.278



■ Auszahlung nach Steuern
■ Kapitalbindung

8 Pool

Seit Juli 2010 wurden die Einnahmen im Pool der 2.700 TEU Klasse gepoolt. Im Berichtsjahr gehörten dem Pool zwei Poolpartner an, deren Beschäftigungen sich wie folgt darstellen:

<u>Poolpartner</u>	<u>Ø Nettocharter p.d.</u>
Pontremoli	ca. 6.200 USD
Porto	ca. 6.415 USD

Auf Basis dieser beiden Poolpartner beträgt die durchschnittliche Netto-Poolrate für das Jahr 2014 ca. USD 6.305 pro Tag, die durchschnittliche Brutto-Poolrate bei ca. USD 6.635 pro Tag.

Bis zum Jahresende 2014 war die Gesellschaft Mitglied des Einnahmepools. Gemäß Beschluss der Gesellschafterversammlung vom 29. Juli 2014 sowie des Beschlusses der Poolversammlung vom 18. September 2014 wurde der Einnahmepool zum 31. Dezember 2014 aufgelöst.

9 Ausblick

Die gegenwärtige Beschäftigung zu einer Tagesrate von USD 8.800 hat noch eine Laufzeit bis voraussichtlich Ende Oktober 2015.

Da trotz Umsetzung beider Fortführungskonzepte die Liquidität in den Jahren 2014 und auch 2015 nicht ausreicht, um die Regeltilgungen von jährlich TUSD 1.600 zu leisten, wurde mit den finanzierenden Banken vereinbart, die jährliche Regeltilgung sowohl 2014 als auch 2015 um jeweils 50% zu stunden.

Bis die Tilgungsstundung wieder aufgeholt ist, dürfen keine Auszahlungen an Gesellschafter geleistet werden.

Das Schiffshypothekendarlehen valutiert gegenwärtig, nach bereits zwei in diesem Jahr geleisteten Tilgungsraten von jeweils TUSD 400, in Höhe von USD 11,85 Mio. Dies entspricht in etwa dem gegenwärtigen Marktwert des Schiffes (TUSD 11-13 Mio.). Im Falle eines Verkaufes des Schiffes könnten unter diesen Annahmen die Ansprüche der Bank vollständig oder nahezu vollständig bedient, nicht jedoch die Einlagen des Vorzugskapitals und keinesfalls die Einlagen des Alt-Kapitals zurückgeführt werden.

Als Finanzierungsreserve steht der Gesellschaft gegenwärtig immer noch der Kontokorrentkredit in Höhe von EUR 1,5 Mio. zur Verfügung, welcher bislang nur temporär in Anspruch genommen wurde.

Gegenwärtig ist eine leichte Erholung des Chartermarktes zu verzeichnen. Im April/Mai 2015 wurden für Schiffe der Größenordnung 2.700 TEU Tagesraten von USD 12.000 bis 14.000 vereinbart. In welcher Form die Gesellschaft im Rahmen der Charterverhandlungen im Herbst von der derzeitigen Marktentwicklung profitieren kann, bleibt abzuwarten.

Im April 2015 erfolgte weitgehend die Einzahlung der letzten Tranche des Vorzugskapitals II.

Das **steuerliche Ergebnis** 2015 wird mit ca. 0,1 % des Kommanditkapitals dem des Jahres 2014 entsprechen.

Die Gesellschafterversammlung für das Jahr 2014 ist im schriftlichen Verfahren vorgesehen.

Hamburg, im Mai 2015

Die Geschäftsführung der
MS „Pontremoli“ GmbH & Co. KG

MS „Pontremoli“ GmbH & Co. KG

Bericht des Beirates

Peter Bretzger (Beiratsvorsitzender) – bretzger-rechtsanwaelte@eurojuris.de

Hans-Ulrich Rütten (stv. Beiratsvorsitzender) – ruetten24@web.de

Herbert Juniel – herbert.juniel@t-online.de

über die Tätigkeit im Wirtschaftsjahr 2014 mit Ausblick auf 2015 f.

Liebe Mitgesellschafterinnen,
liebe Mitgesellschafter,

der Beirat hat auch in 2014 entsprechend seiner Aufgabe nach dem Gesellschaftsvertrag die persönlich haftende Gesellschafterin in Fragen der Geschäftsführung beraten. Die Geschäftsführung hat den Beirat durch halbjährliche, umfassende schriftliche und telefonische sowie auf der Beiratssitzung gegebene mündliche Berichte laufend über die Lage der Gesellschaft und über grundsätzliche Fragen der Geschäftsführung unterrichtet.

Maßnahmen, die nach dem Gesellschaftsvertrag der Zustimmung des Beirates bedürfen, wurden eingehend beraten und erörtert. Meine Beiratskollegen und ich sind nicht froh über Folgendes:

2014:

Der Schiffsbetrieb verlief ohne Probleme. Das Schiff war in einem sauberen und gepflegten Zustand. Die nächste Klasseerneuerung und die damit einhergehende notwendige Dockung des Schiffes steht für Juli 2016 an. Die Charraten mit USD 6.850,00 pro Tag gingen pünktlich ein.

Allerdings waren diese in 2014 USD 4.000,00 pro Tag unter der Charrate des zweiten Fortführungskonzeptes. Zwar konnten die Schiffsbetriebs- und Verwaltungskosten gedeckt werden. Für Zins- und Tilgungsleistungen haben sie jedoch nicht gereicht.

Die Geschäftsführung konnte mit der finanzierenden Bank vereinbaren, dass für 2014 und 2015 nur 50 % der Regeltilgung zu erbringen sind. Die Zins- und hälftige Regeltilgung konnte und kann aus der Liquidität des zweiten Fortführungskonzeptes aufgebracht werden.

Die Gesellschafterversammlung hatte beschlossen, die Poolmitgliedschaft zum 31.12.2014 zu beenden, sodass wir seit diesem Zeitpunkt auf alleinige Rechnung fahren.

2015:

Zum ersten Mal seit mehr als 3 Jahren gibt es begründete Hoffnung auf eine Erholung des Chartermarktes. Im März konnte die Geschäftsführung eine 6-monatige Beschäftigung des Schiffes für USD 8.800,00 pro Tag schließen. Seit dem Abschluss dieses Chartervertrages haben die Raten weiter angezogen, sodass auch insoweit Hoffnung besteht, dass im Herbst die Anschlusscharter wiederum zu einer besseren Rate abgeschlossen werden kann.

Auf der Beiratssitzung vom 04.05.2015 hat der Beirat mit der Geschäftsführung und der Treuhänderin den Jahresabschluss zum 31.12.2014, der vom Abschlussprüfer ohne Einwendungen testiert worden ist. Im Hinblick darauf und um die Kosten einer Präsenzgemeinschafterversammlung zu sparen, sind Geschäftsführung und Beirat erneut übereingekommen, die ordentliche Gemeinschafterversammlung in diesem Jahr wieder im schriftlichen Verfahren durchzuführen. Alle Beschlussvorlagen, die Ihnen unterbreitet werden, sind zwischen Geschäftsführung und Beirat abgestimmt. Der Beirat empfiehlt deshalb, den Beschlussvorlagen zuzustimmen.

Der Geschäftsführung danke ich für die umfassenden Informationen, die sie dem Beirat immer zeitnah zur Verfügung gestellt haben.

Nun noch ein Wort in eigener Sache: In diesem Jahr endet die Amtszeit des amtierenden Beirates. Herr Rütten und ich würden gerne für Sie weiterarbeiten und die Umsetzung der Fortführungskonzepte begleiten. Mit Herrn Juniel bilden wir ein Beiratsteam, das vertrauensvoll und kollegial zusammenarbeitet. Wir bitten um Ihre Unterstützung.

Ich grüße Sie herzlich als Ihr

Peter Bretzger
– Beiratsvorsitzender –

Rostock, den 04.05.2015

MS "Pontremoli" GmbH & Co. KG - Prospektvergleich
Beträge in TEUR

	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	Summe
Einsatztage										
- Prospekt	149	360	361	360	360	355	361	360	360	3.026
- Ist	151	365	366	360	365	365	366	365	365	3.068
Abweichung	2	5	5	0	5	10	5	5	5	42
Netto-Chartererträge										
- Prospekt	2.557	6.180	6.197	6.153	6.115	6.031	6.132	6.115	6.115	51.595
- Ist	2.543	5.763	5.338	3.249	2.139	3.200	1.421	1.638	1.639	26.930
Abweichung	-14	-417	-859	-2.904	-3.976	-2.831	-4.712	-4.477	-4.476	-24.665
Schiffsbetriebskosten										
- Prospekt	-619	-1.535	-1.578	-1.612	-1.653	-2.013	-1.741	-1.780	-1.824	-14.355
- Ist	-611	-1.442	-1.409	-1.516	-1.355	-1.891	-1.814	-1.739	-1.666	-13.443
Abweichung	8	93	169	96	298	122	-73	41	158	912
Verwaltungskosten										
- Prospekt	-91	-151	-155	-159	-163	-167	-171	-175	-180	-1.412
- Ist	-73	-171	-165	-155	-180	-166	-176	-166	-175	-1.427
Abweichung	18	-20	-10	4	-17	1	-5	9	5	-15
Zinsen Fremdkapital										
- Prospekt	-611	-1.423	-1.333	-1.236	-1.143	-1.049	-958	-862	-767	-9.382
- Ist	-585	-1.191	-882	-705	-667	-548	-534	-452	-375	-5.939
Abweichung	26	232	451	531	476	501	424	410	392	3.443
Sonstige Zinsen										
- Prospekt	-328	-209	-119	-106	0	0	0	0	0	-762
- Ist	-325	-111	31	-19	-78	-49	7	-40	-67	-651
Abweichung	3	98	150	87	-78	-49	6,7	-40	-67	111
Abschreibung										
- Prospekt	-1.679	-3.833	-3.382	-2.984	-2.633	-2.323	-2.050	-1.809	-1.596	-22.289
- Ist	-1.645	-3.756	-3.313	-2.924	-2.580	-2.277	-2.009	-1.773	-1.564	-21.841
Abweichung	34	77	69	60	53	46	41	36	32	448
Gründungskosten										
- Prospekt	-3.970	0	0	0	0	0	0	0	0	-3.970
- Ist	-2.157	-1.751	0	0	0	0	0	0	0	-3.908
Abweichung	1.813	-1.751	0	0	0	0	0	0	0	62
Sonstiges										
- Prospekt	-1.039	-34	-34	-35	-35	-36	-36	-37	-38	-1.324
- Ist	873	354	665	-30	-2	-17	-19	-20	-17	1.787
Abweichung	1.912	388	699	5	33	19	17	17	21	3.111
Jahresergebnis										
- Prospekt	-5.780	-1.005	-404	21	488	443	1.176	1.452	1.710	-1.899
- Ist	-1.980	-2.305	265	-2.100	-2.619	-1.559	-3.526	-2.423	-2.568	-18.815
Abweichung	3.800	-1.300	669	-2.121	-3.107	-2.002	-4.702	-3.875	-4.278	-16.916
steuerliches Ergebnis										
- Prospekt	-0,1%	-0,1%	-0,1%	-0,1%	-0,1%	-0,1%	-0,1%	-0,1%	-0,1%	-0,9%
- Ist	-0,1%	-0,1%	-0,1%	-0,1%	-0,1%	-0,1%	-0,1%	-0,1%	-0,1%	-0,9%
Abweichung	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%
Auszahlungen										
- Prospekt	0,0%	0,0%	9,0%	9,0%	9,0%	6,0%	9,0%	9,0%	9,0%	60,0%
- Ist	0,0%	0,0%	9,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	9,0%
Abweichung	0,0%	0,0%	0,0%	-9,0%	-9,0%	-6,0%	-9,0%	-9,0%	-9,0%	-51,0%
Tilgung in TUSD										
- Prospekt	400	1.600	1.600	1.600	1.600	1.600	1.600	1.600	1.600	13.200
- Ist	400	3.200	4.800	400	1.600	1.200	0	500	800	12.900
Abweichung	0	1.600	3.200	-1.200	0	-400	-1.600	-1.100	-800	-300

MS „Pontremoli“ GmbH & Co. KG

Kandidaten für die turnusgemäße Neuwahl des Beirates

Peter Bretzger
Heidenheim
Kommanditist
bisheriges Beirats-
mitglied

59 Jahre verheiratet,
2 Kinder

Selbständiger Rechtsanwalt seit 1983, seit 1991 auch vereidigter Buchprüfer.
Seniorpartner einer zivil- und wirtschaftsrechtlich ausgerichteten überörtlichen Rechtsanwalts- und vereidigter Buchprüfersozietät, in der Klientel aus Banken, mittelständischen Unternehmen und Handwerk beraten und betreut wird.
Seit 1998 ff. Beiratsvorsitzender in zehn Schiffahrtsgesellschaften, amtierender Beiratsvorsitzender der MS „Pontremoli“ GmbH & Co. KG.
Aufgrund meiner beruflichen Tätigkeit, meinen Engagements in Schiffsbeteiligungen und insbesondere als Beirat und Beiratsvorsitzender der Schiffahrtsgesellschaften sind mir die rechtlichen und tatsächlichen Probleme, die im Zusammenhang mit dem Betrieb von Containerschiffen auftreten können, bekannt.
Wie Sie, liebe Mitanleger/innen, wissen, habe ich in 2010 das Fortführungskonzept der Geschäftsführung nachhaltig mitgetragen und möchte es auch in der neuen Amtsperiode weiter begleiten.
Die weitere Umsetzung des Fortführungskonzeptes wird die neue Amtszeit des Beirates prägen. Ein wichtiger Schritt in der abgelaufenen Periode war die Beendigung der Pool-Mitgliedschaft, wodurch unsere Gesellschaft wieder volle Handlungsfreiheit gewonnen hat bei nunmehr wieder anziehenden Charterraten.

Ulrich R. Kuettner
München
Kommanditist

67 Jahre, ledig

Diplom-Kaufmann
Selbständig im Bereich der Finanzanalyse, strategischen Vermögensberatung und Vermittlung von Kapitalanlagen mit Schwerpunkt Schiffsbeteiligungen (seit 1995). Mitglied der DVFA Dt. Vereinigung für Finanzanalyse und Asset Management (seit 1984). Zuvor langjährige Tätigkeit als Geschäftsführer, Fondsmanager und Senior-Analyst im internationalen Asset Management und Aufsichtsratsmitglied in einer börsennotierten dt. Immobilien AG. Gegenwärtig mehrere Beiratsmandate im Bereich Schiffahrt. Persönlich an zahlreichen Schiffsgesellschaften aller Branchen und verschiedener Emissionshäuser beteiligt. Eigenbeteiligung und umfangreiche Beteiligungsvermittlung beim MS „Pontremoli“.
Besondere Erfahrungen und Schwerpunkte in der Beiratstätigkeit: Beratung und Unterstützung der Geschäftsführung zu Fragestellungen in den Bereichen Konjunktur-entwicklung, Devisen und Zinsmanagement, Geschäftsberichte, Gesellschafter-information und -kommunikation.
Ich würde mich freuen, mit meinen Kenntnissen und Erfahrungen im Rahmen einer Beiratstätigkeit zu der weiteren positiven Entwicklung der Beteiligungsgesellschaft und insbesondere auch der Vertretung der Interessen der Gesellschafter beitragen zu dürfen.

Hans-Ulrich Rütten
Krefeld
Kommanditist
bisheriges Beirats-
mitglied

66 Jahre, verheiratet,
2 Kinder

Diplom-Finanzwirt, Rechtsbeistand
Abschluss der Laufbahn in der Finanzverwaltung als Diplom-Finanzwirt; 2 Jahre Tätigkeit in der Unternehmensberatung; ab 1974 in eigener, mittelständischer Steuerberatungskanzlei mit Spezialisierung auf dem Gebiet der Analyse von Schiffsbeteiligungsangeboten in steuerlicher und betriebswirtschaftlicher Hinsicht tätig; seit 1998 **unabhängiger** Berater für Sachwert-Kapitalanlagen und Beiratstätigkeit.
Seit mehreren Jahren eigene Beteiligungen an ca. 40 Schiffen u.a. MS „Paradip“, MS „Pommern“, MS „Potsdam“ und **MS „Pontremoli“**.
Langjährige Erfahrungen in der unabhängigen Vertretung der Interessen von Kommanditisten (keine Bindung an die Gesellschaft) aus Beiratstätigkeit in verschiedenen Schiff-Fonds bei unterschiedlichen Emissionshäusern; bei **MS „Potsdam“ und MS „Pommern“ seit Beginn als Beiratsvorsitzender, MS „Paradip“ und MS „Pontremoli“ seit Beginn stellvertretender Vorsitzender**.
Als Beirat sehe ich meine Aufgabe darin, die Geschäftsführung des Fonds kritisch zu kontrollieren, aber auch konstruktiv zu beraten, wobei Sicherheitsüberlegungen und Renditemaximierung im Vordergrund stehen.
Ich würde mich freuen, wenn Sie mir für die anstehende Neuwahl wieder Ihr Vertrauen aussprechen. Vielen Dank.

weiter auf der nachfolgenden Seite

MS „Pontremoli“ GmbH & Co. KG

Kandidaten für die turnusgemäße Neuwahl des Beirates

**Johannes Ziegler
Fischach
Kommanditist** Dipl. Bankbetriebswirt (ADG) / Rentner

68 Jahre, verheiratet,
2 Kinder

Nach abgeschlossener Schulausbildung –und Fortbildung/Studium - war ich 40 Jahre beschäftigt im GenoBank-Sektor; davon über 20 Jahre als Geschäftsleiter bzw. Vorstand einer GenoBank.

In dieser Zeit befasst mit Bankaktivitäten jeglicher Art. Schwerpunkt über viele Jahre gewerbliche Finanzierungen, auch Unternehmensgründungen einschließlich Prüfung der Unternehmenskonzepte etc. sowie mehrere Jahre Controlling, Steuern und Bilanz.

Seit vielen Jahren auch privat im Schifffahrtsmarkt engagiert; z.B. SEEHANDLUNG „MS Arkona, MS Pontremoli“, Zweitmarktfonds „Zweite Schiffportfolio Invest“ aber auch andere, wie z.B. Harren & Partner „MS PAGAN“.

Hobbys: Segeln, Garten....

Meine gesammelten Erfahrungen dürften mir bei einer konstruktiven Mitarbeit im Beirat sehr nützlich sein und ich würde gerne dort die Interessen meiner Mitgesellschafter vertreten.

Anmerkung: **Die Kandidatenliste wurde auf der Grundlage der uns zugegangenen Selbstdarstellungen erstellt**

MS "PONTREMOLI" GMBH & CO. KG
HAMBURG
BILANZ ZUM 31. DEZEMBER 2014

	31.12.2014 EUR	31.12.2013 EUR	<u>PASSIVA</u>
<u>AKTIVA</u>			
A. ANLAGEVERMÖGEN			
<u>SACHANLAGEN</u>			
MS "Pontremoli"	12.835.033,00	14.399.381,00	
B. UMLAUFVERMÖGEN			
I. <u>VORRÄTE</u>	122.814,91	115.750,15	
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe			
II. <u>FORDERUNGEN UND SONSTIGE VERMÖGENSGEGENSTÄNDE</u>	9.174,95	13.767,83	
1. Forderungen aus Reedereibetrieb	48.616,22	49.578,28	
2. Sonstige Vermögensgegenstände	57.791,17		
III. <u>KASSENBESTAND, GUTHABEN BEI KREDITINSTITUTEN</u>	24.316,82	16.127,43	
1. Kassenbestand	0,00	391.421,81	
2. Guthaben bei Kreditinstituten	204.922,90	36.325,04	
C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN	39.555,87		
	24.316,82		
	204.922,90		
	39.555,87		
	36.325,04		
A. EIGENKAPITAL			
I. <u>KAPITALANTEILE DER PERSÖNLICH HAFTENDEN GESELLSCHAFTERIN</u>			
1. Ergebnisanteilkonto der Komplementärin	306.917,55	279.965,32	
2. Entnahmekonto	-279.965,32	-253.157,74	
	26.952,23		
II. <u>KAPITALANTEILE DER KOMMANDITISTEN</u>			
1. Kommanditkapital	22.030.000,00	22.030.000,00	
2. Kapitalrücklage	660.900,00	660.900,00	
3. Ergebnisanteilkonten der Kommanditisten	-20.580.846,49	-17.986.366,68	
4. Entnahmekonten	-100.335,97	-958.454,83	
4.1. Entnahmen EUR -4.923.854,83			
4.2. Wiedereinlagekapital Nr. 1+2 EUR 2.203.000,00			
4.3. Wiedereinlagekapital Nr. 3 - 5 EUR 2.643.600,00			
	2.009.717,54	2.036.669,77	
	2.036.669,77		
B. RÜCKSTELLUNGEN			
1. Steuerrückstellungen	0,00	18.000,00	
2. Sonstige Rückstellungen	282.969,25	463.770,59	
	282.969,25	282.969,25	
C. VERBINDLICHKEITEN			
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	10.501.015,10	10.604.416,32	
- davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr:			
EUR 740.698,82 (31.12.2013: EUR 1.321.947,30)			
2. Verbindlichkeiten aus Reedereibetrieb	45.208,90	32.564,97	
- davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr:			
EUR 45.208,90 (31.12.2013: EUR 32.564,97)			
3. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	138.409,24	33.741,11	
- davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr:			
EUR 138.409,24 (31.12.2013: EUR 33.741,11)			
4. Sonstige Verbindlichkeiten	43.892,31	47.345,46	
- davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr:			
EUR 43.892,31 (31.12.2013: EUR 47.345,46)			
	10.728.525,55	10.728.525,55	
D. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN			
	31.347,20	49.627,02	
	13.079.511,77	15.022.351,54	
	13.079.511,77	15.022.351,54	

MS "PONTREMOLI" GMBH & CO. KG
HAMBURG
GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG
FÜR DIE ZEIT VOM 01. JANUAR BIS ZUM 31. DEZEMBER 2014

	2014 EUR	2013 EUR
1. Umsatzerlöse	1.808.817,92	1.793.705,41
2. Kosten der zur Erzielung der Umsatzerlöse erbrachten Leistungen		
a) Befrachtung / Bereederung / Schiffsreisekosten	-170.399,21	-155.205,17
b) Besatzungskosten	-704.055,44	-657.233,99
c) Schiffsbetriebskosten	-1.011.069,35	-1.131.114,10
d) Abschreibungen	-1.564.348,00	-1.772.833,00
	-3.449.872,00	
3. Bruttoergebnis vom Umsatz	-1.641.054,08	-1.922.680,85
4. Allgemeine Verwaltungskosten	-174.720,16	-165.635,46
5. Sonstige betriebliche Erträge	441.181,65	485.799,80
- davon aus Währungsumrechnung: EUR 76.576,02 (Vj.: EUR 1.126,54)		
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-788.754,06	-341.892,24
- davon aus Währungsumrechnung: EUR 529.875,00 (Vj.: EUR 12.890,75)		
7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0,00	198,00
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-387.119,93	-459.377,51
9. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-2.550.466,58	-2.403.588,26
10. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-17.061,00	-19.662,00
11. Jahresfehlbetrag	-2.567.527,58	-2.423.250,26
12. Einstellung in die Ergebnisanteilkonten	2.567.527,58	2.423.250,26
13. Ergebnis nach Verwendung	0,00	0,00

MS "PONTREMOLI" GMBH & CO. KG

HAMBURG

ANHANG 2014

I. Allgemeine Angaben zum Jahresabschluss

Die Gesellschaft weist zum Abschlussstichtag die Größenmerkmale einer kleinen Gesellschaft gem. § 264a i.V.m. § 267 Abs. 1 HGB auf. Die größenabhängigen Erleichterungen der §§ 274a und 288 HGB sowie das Wahlrecht zum Unterlassen von Angaben nach § 286 Abs. 3 Nr. 1 und Abs. 4 HGB wurden bei der Aufstellung des Jahresabschlusses in Anspruch genommen.

II. Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Die auf Posten der Bilanz angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden entsprechen den anzuwendenden handelsrechtlichen Vorschriften.

Der **Jahresabschluss** wurde nach dem Grundsatz der Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufgestellt. Aus den in den Geschäftsjahren 2010 und 2012 erarbeiteten Fortführungskonzepten sind bislang Einzahlungen in das Vorzugskapital der Gesellschaft in Höhe von TEUR 4.847 erfolgt, weitere Mittel in Höhe von TEUR 881 werden im Geschäftsjahr 2015 folgen. Darüber hinaus wurde mit den finanzierenden Kreditinstituten vereinbart, die Regeltilgung gemäß Darlehensvertrag in den Jahren 2014 und 2015 um 50% zu reduzieren. In Erwartung der positiven Umsetzung der Maßnahmen gehen wir davon aus, dass die Gesellschaft fortgeführt werden kann.

Die Vermögensgegenstände des **Sachanlagevermögens** wurden zu Anschaffungskosten einschließlich Anschaffungsnebenkosten, vermindert um die planmäßige Abschreibung, bilanziert. Die Anschaffungskosten des Schiffes wurden analog zum Wahlrecht gemäß § 255 Abs. 3 Satz 2 HGB unter Einbeziehung von Fremdkapitalzinsen ermittelt und werden degressiv über 17 Jahre abgeschrieben.

Die **Vorräte** wurden zu Einstandspreisen unter Berücksichtigung des Niederstwertprinzips nach der „First-in-First-out“-Methode zum Devisenkassamittelkurs von 1,2141 USD/EUR bewertet.

Die **Forderungen** und **sonstige Vermögensgegenstände** sowie der **Kassenbestand** und **Guthaben bei Kreditinstituten** sind grundsätzlich zum Nennwert bewertet.

Die **Rückstellungen** wurden in Höhe des Betrages angesetzt, der nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendig ist, und berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen. Die Rückstellungen wurden mit den Erfüllungsbeträgen angesetzt.

Die **Verbindlichkeiten** wurden mit den Erfüllungsbeträgen angesetzt.

Vermögensgegenstände und Verbindlichkeiten in Fremdwährungen wurden grundsätzlich mit dem Devisenkassamittelkurs unter Beachtung des Imparitäts- und Realisationsprinzips bewertet. Das Imparitäts- und Realisationsprinzip wurde dabei entsprechend § 256a HGB nicht berücksichtigt, soweit die Restlaufzeit dieser Vermögensgegenstände und Verbindlichkeiten ein Jahr oder weniger beträgt. Auf den kurzfristigen Teil der Darlehensverbindlichkeiten in Fremdwährung hat § 256a HGB keine Anwendung gefunden.

III. Erläuterungen zur Bilanz

1. Eigenkapital

Die am Bilanzstichtag im Handelsregister gemäß § 172 Abs. 1 HGB i.V.m. § 264c Abs. 2 Satz 9 HGB eingetragenen Haftenlagen übersteigen die geleisteten Einlagen um EUR 100.335,94 (Vj: EUR 958.454,83).

2. Verbindlichkeiten

Die **Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern** sind in Höhe von EUR 1.011,70 (Vj: EUR 15.059,64) den Verbindlichkeiten aus Reedereibetrieb und in Höhe von EUR 137.397,54 (Vj: EUR 18.681,47) den Sonstigen Verbindlichkeiten mitzugehörig.

Der Gesamtbetrag der Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit von mehr als 5 Jahren beträgt EUR 4.488.921,83 (Vj: EUR 4.269.152,40); die durch Pfandrechte oder ähnliche Rechte gesicherten Verbindlichkeiten betragen EUR 10.501.015,10 (Vj: EUR 10.604.416,32).

Die Besicherung des Schiffhypothekendarlehens erfolgte durch:

- USD 30.660.000,00 verzinsliche (15 % p.a.) erstrangige Schiffshypothek aufgrund abstrakten Schuldversprechens,
- Abtretung der Versicherungsforderungen für das Schiff,
- Abtretung der Fracht- und Chartererlöse,
- Erstattung der verauslagten Prämien für eine ggf. abzuschließende Hypotheken-Gläubiger-Interesse-Versicherung und/oder einer Zusatzversicherung zu Gunsten der Bank für die Konsequenzen einer Ölverschmutzung.

IV. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Die Gewinn- und Verlustrechnung wurde nach dem Umsatzkostenverfahren unter Beachtung branchenspezifischer Besonderheiten hinsichtlich der Gliederung gemäß der Empfehlung des Verbandes Deutscher Reeder aufgestellt.

V. Sonstige Pflichtangaben

1. Geschäftsführung

Persönlich haftende Gesellschafterin ist die Verwaltungsgesellschaft MS "Pontremoli" mbH, Hamburg, mit einem gezeichneten Kapital von EUR 25.000,00. Diese ist gleichzeitig alleiniges Geschäftsführungsorgan der Gesellschaft.

Geschäftsführer der Komplementärin sind die Herren:

- Helge Janßen, Geschäftsführer des Emissionshauses, Hamburg,
- Volker Redersborg, Fondsgeschäftsführer, Rostock.

2. Beirat

Die Gesellschaft hat seit 2007 einen Beirat, der aktuell aus folgenden Mitgliedern besteht:

- Peter Bretzger, Rechtsanwalt und Vereidigter Buchprüfer, Heidenheim, (Vorsitzender),
- Hans-Ulrich Rütten, unabhängiger Berater, Krefeld, (stellvertretender Vorsitzender),
- Herbert Juniel, Rechtsanwalt, Bremen.

3. Derivative Finanzinstrumente

Die Gesellschaft hat zur Absicherung von Zinsrisiken Zinssatzswapgeschäfte abgeschlossen. Zusammen mit den jeweiligen Grundgeschäften liegen folgende Bewertungseinheiten vor, die nach der so genannten Einfrierungsmethode bilanziert werden.

Risiko		Grundgeschäft		Sicherungsinstrument		Art der Bewertungseinheit	Prospektive Effektivität
Variable	Art	Art	Betrag	Risiko	Betrag		
Zins-bezogen	Zinsswap-geschäft	Variabel verzinsliche Darlehen	USD 2.000.000,00	Swap	USD 2.000.000,00	Micro-Hedge	Laufzeit- und Volumen-kongruenz

Das Zinsswapgeschäft in Höhe von ursprünglich USD 8.600.000,00 hat eine Laufzeit bis zum 31. Juli 2016.

Hamburg, den 27. März 2015

gez. Helge Janßen
- Geschäftsführer -

gez. Volker Redersborg
- Geschäftsführer -

BESTÄTIGUNGSVERMERK DES ABSCHLUSSPRÜFERS

An die MS "Pontremoli" GmbH & Co. KG:

Wir haben den Jahresabschluss - bestehend aus Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang - unter Einbeziehung der Buchführung der MS "Pontremoli" GmbH & Co. KG für das Geschäftsjahr vom 01. Januar bis 31. Dezember 2014 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung des Jahresabschlusses nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrages liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung und Jahresabschluss überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrages und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft.

Hamburg, den 31. März 2015

TPW Todt & Partner GmbH & Co. KG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

gez. Martina Hertwig
- Wirtschaftsprüferin -

gez. Andreas Höth
- Wirtschaftsprüfer -

Leitfigur der HAMBURGISCHEN SEEHANDLUNG ist Friedrich der Große, der die Geschäftsidee einer „Seehandlung“ als erster in die Tat umsetzte und 1772 die Preußische Seehandlung gründete. Das Einzigartige am damaligen Unternehmen war es, unter einem gemeinsamen Dach Handelsschiffahrt zu betreiben und als Staatsbank die notwendigen Finanzierungsmittel zu beschaffen. Die Idee der unternehmerischen Beteiligung an großen Investitions-Projekten hat sich bewährt und als äußerst erfolgreich erwiesen: Kaufleute schließen sich zusammen, bauen und betreiben ein Schiff und teilen die Chancen und Risiken. Darauf basiert die Idee unserer Schiffsfonds.

In den zwei Jahrhunderten seit damals haben sich die Interpretation und die unternehmerische Ausrichtung einer Seehandlung weiterentwickelt. Heute konzentriert sich die HAMBURGISCHE SEEHANDLUNG auf die Emission von unternehmerischen Beteiligungen – vor allem Schiffsfonds und deren Management.

Ihre Geschäftspartner sind private Geldanleger, Reedereien, Banken und Anlageberater. Die HAMBURGISCHE SEEHANDLUNG gehört zur Reederei F. Laeisz-Gruppe, die seit 1824 in der Schifffahrt tätig ist.

Vor diesem Hintergrund haben die HAMBURGISCHE SEEHANDLUNG und ihre Anleger die starken Schwankungen der Schifffahrtsmärkte der vergangenen Jahrzehnte gemeinsam erfolgreich bewältigt. Deshalb wagen wir auch für die Zukunft positive Prognosen für Ihre Kapitalanlagen.

Somit wird eine besonders knappe Ressource der Volkswirtschaft, nämlich das unternehmerische Engagement unserer Anleger, belohnt.

Die M.M.WARBURG & CO SCHIFFAHRSTREUHAND GMBH ist Ihr Partner auch bei vielen Beteiligungen der HAMBURGISCHEN SEEHANDLUNG. Als Treuhänder beobachten wir laufend die Schifffahrtsmärkte sowie die Entwicklung der Beteiligung.

Zudem sind wir von der Schiffsgesellschaft mit der Verwaltung Ihrer Beteiligung betraut. Unter anderem fordern wir bei den Anlegern die Einzahlungsraten an, stehen laufend für die Beantwortung von Fragen der Anleger hinsichtlich der Beteiligung zur Verfügung und übermitteln die im Gesellschaftsvertrag vereinbarten Informationen und Unterlagen über die wirtschaftliche Situation der Schiffsgesellschaft an die Anleger. Hierzu zählen z.B. die Jahresabschlüsse und die Berichte der Geschäftsführung der Schiffsgesellschaft über deren Lage und Entwicklung. Als Zahlstelle ermitteln wir den Betrag der auf die Anleger entfallenden Auszahlungen, fordern von der Schiffsgesellschaft die hierfür nötigen Mittel an und nehmen die Auszahlung an die Anleger vor. Während der gesamten Laufzeit der Beteiligung führen wir die steuerlichen Kapitalkonten und verteilen die steuerlichen Ergebnisse auf Anlegerebene. Auf Wunsch und nach Weisung der Anleger üben wir die Rechte aus der Kommanditbeteiligung anteilig entsprechend der Höhe der Beteiligung der Anleger aus.

Seit 1995 haben über 13.000 Anleger circa 850 Mio. Euro in 57 von der M.M.WARBURG & CO SCHIFFAHRSTREUHAND GMBH betreute Beteiligungsgesellschaften investiert und vertrauen auf unsere Kenntnisse und Erfahrungen.

Wir kooperieren mit erfolgreichen Emissionshäusern und erfahrenen Reedereien und können so auf wertvolle Kenntnisse zurückgreifen, die über Jahrzehnte zusammengetragen wurden.



Hamburgische Seehandlung
Gesellschaft für Schiffsbeteiligungen mbH & Co. KG
Neue Burg 2 · 20457 Hamburg
info@seehandlung.de · www.seehandlung.de



M. M. WARBURG & CO SCHIFFAHRSTREUHAND

M.M. Warburg & CO Schiffahrtstreuhand GmbH
Ferdinandstraße 61
20095 Hamburg
schiffahrtstreuhand@mmwarburg.com · www.mmwarburg.com